

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einseitige Garnungsbelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Bettgelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N 191.

Donnerstag den 18. August

1887.

Müller's Placirungs-Bureau, Friedrichstrasse 34,

empfiehlt zwei bessere Mädchen, welche noch nicht gebient haben und auf sehr gute Behandlung sehen, zum sofortigen Eintritt
u. d. mehrere feinstädterliche Köchinnen, mehrere Mädchen von auswärts, die hier noch nicht gebient haben, sowie tüchtige
Kinderfrau zum sofortigen Eintritt. 7165

Bekanntmachung.

Seitens des Publikums werden immer noch Briefe mit außer
Cours gefekten gelben 2 Pfennig- und rothen 1 1/2 Pfennig-
Marken beklebt in die Kasten der Privatpost gelegt. Wir
bringen daher zur Kenntniß, daß mit diesen Marken beklebte
Briefe nicht befördert, sondern dem Absender, soweit er
ersichtlich, zurückgesandt werden. Zur Frantirung eines ge-
schlossenen Briefes ist eine 3 Pfennig-Marke und eines
offenen Briefes eine grüne 2 Pfennig-Marke erforderlich.
Wiesbaden, den 16. August 1887.

Wiesbadener Transport-Anstalt.
Ludwig.

7129

Frau Anna Assmann, Wellstrasse
No. 6,

Lehrinstitut für Weiß-, Kunst- und Gold-Stickeri.

Unterrichtsstunden von 9-12 Uhr Vorm. Aufnahme neuer
Schülerinnen jederzeit. Gründlichste Lehrmethode längst anerkannt.
Arbeiten aller Arten Weiß- und Kunststickereien werden schön und
billig angefertigt. Zeichnungen auf alle Stoffe. 7117

!! Ferienschule und Kindergarten !!

25 Friedrichstraße 25. 25 Friedrichstraße 25.

Den verehrten Eltern zur freundlichen Nachricht, daß in den
Ferien auch größere Kinder aufgenommen werden.

Gewissenhafte Beaufsichtigung. Schulgeld mäßig. Anmel-
dungen werden täglich entgegengenommen Friedrichstraße 23
und Museumstraße 3.

7164 Die Vorsteherin W. Kunz, geb. Groos.



Empfehle: Fertige Betttücher v. M. 2,
fertige Bett-Überzüge v. 2.50, Bett-
Tisch- u. Kommodendecken, Handtücher u.
„Zum billigen Laden“ Webergasse 31.

18881

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

5680

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch auf-
gezogen, vorrätig in der Exp. d. Bl.



Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz
besondere Sorgfalt widme, garantire ich
für tadellosen Sitz und solide
Arbeit. 3236

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.

Hosenträger

empfiehlt in 6171
reicher Auswahl
unter Garantie

Carl Claes,

Bahnhofstrasse 5.

Trauringe

auf Lager zu den an-
erkannt billigsten Preisen.

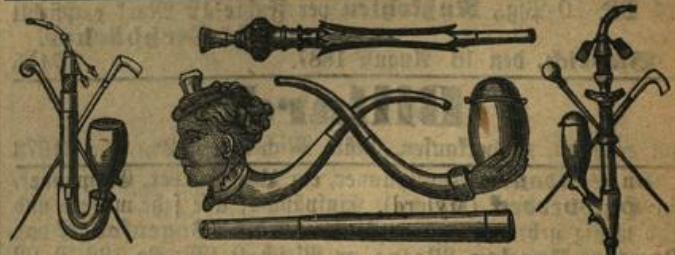
H. Lieding,

Goldarbeiter,

16 Ellenbogengasse 16.

Filiale in Biebrich: Mainzerstrasse 5.

18717



Größtes Lager. — Reelle Preise.

4831

Georg Zollinger, Drechsler, Schwalbacherstrasse 25.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Donnerstag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage wegen Abreise nach Amerika u. A. nachverzeichnete Mobilien öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem großen

Dosheimerstraße 15 Römer-Saale, Dosheimerstraße 15
dahier. dahier.

Zum Ausgebot kommen:

Eine Kameeltaschen-Garnitur, bestehend aus Sopha und 6 Sesseln, 1 glatte Plüsch-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 Herren- und 4 Damen-Sesseln, 2 geschuhten Garnituren, bestehend aus Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen (Plüschbezug), 2 Chaises-longues, einzelne Sopha's und Sessel, 2 complete, französische, uuhb. Betten, 4 ditto mit Sprungrahmen, Dienftbotenbetten, 2 uuhb. Spiegelschränke, 1 Verticow, 1 uuhb. Cylinder-Bureau, 2 egale uuhb. Pfeilerspiegel mit Trumeaux und weißen Marmorplatten, 2 ditto Goldpfeilerspiegel, 4 ovale Spiegel, 3 Waschkommoden und 6 Sophasische mit Marmorplatten, 4 vier-schubladige, uuhb. Kommoden, 24 Barockstühle, ovale, runde und viereckige Tische, 1 eichene theilige Brandkiste, mehrere ein- und zweithürige Kleiderschränke, 2 Küchenschränke, 1 Regulator, verschiedene Bilder, 1 Kasten mit Panzer-Apparaten, 2 Leucharten, Lampen, Glas, Porzellan, Federbetten, Kissen, Kullen, Vorhänge, Teppiche, Wehzeug, 1 Revolver, sowie ein ca. 10 Ctr. schwerer, sehr guter Kaffenschrank und 1 schwarzes, noch wenig gespieltes Pianino.

Präcis 11 Uhr kommt das Pianino und der Kaffenschrank zum Ausgebot. Mache ein geehrtes Publikum auf diese Versteigerung besonders aufmerksam.

Die meisten Mobilien sind erst 1 Jahr im Gebrauch und erfolgt der Zuschlag auf jedes annehmbare Gebot.

356

Adam Bender,
Auctionator und Taxator.

Submission.

Die Lieferung des Bedarfs an **Heu** und **Stroh** für die städt. Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage pro 1. October 1887 bis 31. März 1888 soll vergeben werden. Hierzu ist Termin auf **Dienstag den 6. September cr. Vormittags 9 Uhr** in das Bureau der Schlachthaus-Anlage anberaumt, woselbst die Bedingungen zur Einsichtnahme offen liegen.

Wiesbaden, den 11. August 1887.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Commission.
Wagemann.

Tannusstraße-Bau.

Holzpfaster, Asphaltbelag, sogar Macadam ist uns erwünscht, nur wollen wir um keinen Preis Steinpfaster, weil wir glauben, unseren vielen Gurgästen die nöthige Ruhe erhalten zu müssen.

Warum hat man in der Wilhelmstraße das Pflaster aufgerissen und die Sonnenbergerstraße nicht weiter pflastern lassen?

Ganz aus denselben Gründen, welche wir heute gegen die Steinpfasterung anführen! —

7189 Mehrere Bewohner der Tannusstraße.

Stückreiche Ofenohlen,

direct aus einem gedeckten Schiff, per Fuhr (20 Centner) über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden, gegen Baarzahlung 14 Mt. 50 Pfg., **Rußohlen** per Fuhr 19 Mark empfiehlt **A. Eschbacher.**

Wiesbaden, den 16. August 1887.

7115

Billard,

gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28. 21672

Ein **Landauer**, Zwispänner, ein **Landauet**, Einspänner, ein **Halbverdeck** (Mylord), Einspänner, alle sehr modern und sehr wenig gebraucht, zu verkaufen in der **Wagenfabrik** von **Baptist Roeder**, Mainz, ar. Bleiche 9. (W.-No. 188'2). 92

Ein deutsches **Dollenboot** (Vieruderer), vollständig ausgerüstet und festlich, ist sehr billig zu verkaufen. Näheres **Schwalbacherstraße 59, Parterre.** 7135



Frische Rehziemer,
Rehenten, Rehbügel

empfehl

7206

Joh. Häfner, Mühlgasse 5.



Eine größere Sendung
ital. Zuchtthühner

(reine Rasse)

eingetroffen und empfiehlt billigt

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle No. 47.

3 Marktplatz 3. 7004

Fluß- & Seefischhandlung von **J. J. Höss,**
auf dem Markt.

Heute und Freitag Früh eintreffend frisch vom Fang in Eispackung: **Edmonder Schellfische** und **Cablian** in nur großer prima Waare, so fein wie im Winter, **kleine Rheinsalme** (St. Jacobsalme), 2-5 Pfd. schwer, per Pfd. 1.60 Mt., **Lachsforellen** aus dem Bodensee per Pfd. 1.60 Mt., **Rothzungen** (unächte Seezungen) per Pfd. 80 Pf., feinsten **Elb-** und **Rheinsalm** im Ausschnitt. Ferner treffen ein: **Lebende Rheinkarpsen** und **Schleien**, feinste **Ökender Seezungen** (Soles), **Steinbutt** (Turbot), **Hechte**, **Zander**, **Barsche** zum billigsten Tagespreis. Bestellungen für morgen nehme schon heute auf dem Markt und Schulaasse 4 entgegen. 7213

Weisswein-Verkauf 50 Pfg. per Flasche (ohne Glas), ächter naturreiner 1883r **St. Goarshanser**, zu haben bei

Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Hofgut Geisberg hat noch **Milch** per Liter 20 Pf. abzugeben und bittet, Offerten bei **Herrn Hofgärtner Stephan Hoffmann**, Heine Burgstraße, niederzulegen. 7176

Wiesbaden. Circus Herzog, Wiesbaden.

Heute Donnerstag Abends 7 1/2 Uhr, Ende präcis 9 1/2 Uhr: Außerordentliche Vorstellung mit neuem Programm. Sechste Aufführung der neuesten, großartigsten, gesehlich geschätzten, in allen Hauptstädten Europas mit stürmischem Beifall aufgenommenen Original-Ausstattungs-Pantomime: **„Die Touristen“** oder: **„Ein Sommertag am Tegernsee“**, ausgeführt von circa 200 Personen und dem aus 25 Damen best. Corps de ballet. **Vorführung der drei wunderbar dressirten Elephanten**, sowie Auftreten nur der ersten Künstler und Künstlerinnen, Vorführung und Reiten der besten Freiheits- und Schulferde, sowie Auftreten sämtlicher Clowns. Alles Nähere durch Plakate. **Morgen Freitag: Vierte Komiker-Vorstellung.**

Billet-Verkauf in der Stadt im Reise- und Kunst-Bureau **Taunusstraße 7, vis-à-vis dem Kochbrunnen.** 375

10 Häfnergasse 10 billiger Schuhladen:

- 500 Paar Damen-Leberstiefel, für jede Witterung passend, von 5 Mk. an;
- 500 Paar Herrenstiefel und **Herrenschuhe**, prima Handarbeit, von 6 Mk. 50 Pfg. an;
- Hauschuhe** in Leder, Plüsch, Stramin und Stoff, ebenso **Pantoffeln** schon von 80 Pfg. an;
- Große Posten Kinder-Knopfstiefel** mit Lackblatt schon von 1 Mk. an;
- Turnerschuhe** in bekannt bester Qualität im billigen **Schuhladen** von

W. Wacker, 10 Häfnergasse 10.

Bitte, die Firma zu beachten. 144

3 **Oxhoft** vorzüglichen **Äpfelwein** bei **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.** 372

Aprikosen per Pfund **40 Pfg.** zu verkaufen **Sonnenbergerstraße 51.** 7121

Kochbirnen per Kumpf **60 Pfg.** zu haben **Donnerstag** und **Freitag** am ersten Baum **Schiefersteinerweg links.** 7193

Kartoffeln, gelbe **45 Pf.**, rosa **43 Pf.** **Schwalbstr. 71.** 7215

Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46, Hinterhaus, übernimmt **Ausgabe** mit **Federrolle.** 7159

Zwei **Sopha's** und zwei neue **Betten** (à 54 Mk.) abzugeben **II. Schwalbacherstraße 9, Barterre.** 7217

Ein schöner **Kleiderschrank**, **Porzellan** und **Küchengeräthe** zu verkaufen. **Näh. Exped.** 7155

Ein fast neuer, eleganter **Kinderwagen** und ein verstellbarer **Kinderstuhl** zu verkaufen **Rheinstraße 42, Barterre.** 7187

Ein leeres **Fudersäß** und zwei **Oxhoft** sind billig zu verkaufen **Taunusstraße 15.** 7124

Ein **Doppel-Bouh**, flotter **Sänger**, aus dem **Herzogth. Nassauischen Marstall**, ist billig zu verkaufen **Näheres im „Württemberg Hof“, Kirchgasse 47.** 7218

Billige Stallwagen zu verkaufen **Geisbergrstraße 34.** 7205

Hühnerhund zu kaufen gesucht. **Offerten** unter **R. R.** postlag. hier. 7179

Neufundländer, sehr **wachsam** und **treu**, an **guten Herrn** abzugeben **Saalgasse 32, Barterre.** 7139

Schwarzer Spitz, sehr **wachsam** und **treu**, zu verkaufen **Lehrstraße 6.** 7143

Eine neue **Hundebrille** zu verk. **Steing. 1, Souterrain.** 7161

M. Auerbach,

Herrenschneider,

7229

Delaspéestrasse 1, am „Central-Hotel“.

Sämmtliche Neuheiten für die kommende Saison sind eingetroffen. Ich offerire in feinsten und soliden Stoffen:

- Anzüge** aus deutschem **Buxkin** à Mk. 75,
 - Anzüge** aus deutschem **Kammgarn** à „ 80,
 - Anzüge** aus bestem **Cheviot** à „ 70,
 - Winter-Paletots** aus glatten **Eskimos** à „ 75,
 - Winter-Paletots** aus **Ratiné** à „ 75,
 - Winter-Paletots** aus **Montagnac** à „ 90.
- Sitz und Ausarbeitung** sind als vorzüglich anerkannt.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 18. August. 142. Vorstellung.

Der schwarze Schleier.

Schauspiel in 4 Akten von **Oscar Blumenthal.**

In Scene gesetzt von **C. Schultes.**

Personen:

Friedrich Gerhild von Brügge	Herr Bed.
Justizrath Rupertus	Herr Rudolph.
Clarisse, seine Tochter	Frl. Lipski.
Geinz Hagedorn	Herr Reubke.
Ohlle, Gräfin zu Wolfshagen	Frl. v. Kols.
Dr. Mend, Abgeordneter	Herr Grobeder.
Bord Ettonville	Herr Böck.
Lady Broughton	Frl. Wolff.
Staatsanwalt Bornemann	Herr Uglitsky.
Randgerichtsrath Hartung	Herr Dornewas.
Berner, Referendar	Herr Holland.
Lorenz Kersten, Bergleute	Herr Bethge.
Martin Volk, } bei Bord	Herr Neumann.
Gibbon, Haushofmeister } Ettonville	Herr Schneider.
John, Jockey	Herr Brünig.
Nanny, Hausmädchen	Frl. Hempel.
Gebrecht, Gerichtsdiener	Herr Winta.
Eine Dame	Frl. Saintgoulain.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 20. August: **Goldfische.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 18. August.

Concert des Wiener Damen-Orchesters.

Direction: **Frau Marie Schipek.**

Programm.

I. Abtheilung (Nachmittags 4 Uhr).

1. **Don Cesar-Marsch** Dellinger.
2. **Mus der Stadt der Lieder, Walzer** Fabrbach.
3. **Ouverture zu „Die Zigeunerin“** Balfe.
4. **Die Hamburgerin, Polka-Mazurka** Granado.
5. **Melodien-Album, Potpourri** C. Fischer.
6. **Myrthenblüthen, Walzer** Ed. Strauß.
7. **Das erste Herzklöpfen, Gavotte** Silenberg.
8. **Mit Chic, Galopp** Strauß.

II. Abtheilung (Abends 8 Uhr).

1. **Wien bleibt Wien, Marsch** Schrammel.
2. **Schah-Walzer** Strauß.
3. **Ouverture zu „Wilhelm Tell“** Hoffmi.
4. **Bohémie, Concert-Polka** Feltz.
5. **Orientalische Fantasie** C. Waranitsch.
6. **Russische Nachrichten, Potpourri** C. Fischer.
7. **Deutsche Märchen, Walzer** Gzibulka.
8. **Gedenke mein! Romanze** Gebhardt.
9. **Wiener Frauen, Walzer** Strauß.
10. **Kriegsabenteuer, Galopp aus „Der Zigeunerbaron“** Joh. Strauß.

J. KEUL
12 Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.
Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.
Viele überraschende **Neuheiten**. Grosse Ausstellung. Anerkannt **billigste** Preise.
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 21641

53 Langgasse, C. A. Feix, Langgasse 53.

Local-Veränderung halber

Grosser Ausverkauf
in Strumpfwaaren.

Um mein Waaren-Lager bis zum Umzug möglichst zu räumen, verkaufe von heute an sämtliche auf Lager habende Artikel zu und unter Einkaufspreisen, als:

Strümpfe, Socken, Jacken, Unterhosen, Jagdwesten, Leibbinden, Kniewärmer etc.

Eine Parthie zurückgesetzte Waare

ganz unter Preis.

53 Langgasse, C. A. Feix, Langgasse 53.

Vom 1. October an befindet sich mein Geschäfts-Local

= 31 Langgasse 31. =

7166

Regen-Mäntel

sind aus den **neuesten Stoffen** und in den **modernsten Façons** in grösster Auswahl fertig gestellt.

S. Hamburger, Damen-Mäntel-Fabrik,

11 Langgasse 11.

7128

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender Kirchgasse 2b.
Lager aller Arten solider **Polster- und Kasten-Möbel**,
Spiegel, Betten, sowie vollständiger **Zimmer-Einrichtungen**. Bestellungen in jeder **Styl- und Holzart** werden in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Ein **Spiegelschrank** in Eichen, sauber und sehr solid gearbeitet, sowie ein ganz moderner **Lüster** (Cuivre, 1 Haupt- und 3 Nebenflammen). Umzugs halber billig zu verkaufen. Näh. Exped. 7107

Möbel-Magazin

von **W. Schwenck**, Wilhelmstraße 14,
empfiehlt größte Auswahl compl. **Einrichtungen** von den elegantesten bis zu den einfachsten in allen Holz- und Stylarten.
Billigste Preise. — **Garantie** für solide Arbeit. 8853

Anerkannt **dauerhaft billigste** **Korb- und Stuhl- flechtarbeiten** liefert die blindgeborene **Buxbaum Wwe.**, Michelsberg 28 im Vorderhaus. 7149

Bulwer's und Walter Scott's Werke billig zu verkaufen Nicolaistraße 23, Parterre. 7114

Mit Dampf doppelt gereinigte
Bettfedern
 für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.
Schwan- und Eider-Daunen
 per Pfd. von Mk. 4.50 an. 5676
Georg Hofmann,
 Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
 23 Langgasse 23.

Regenmäntel,
 neueste Façons,
 in grösster Auswahl.
 Eine Parthie zurückgesetzte
 zur Hälfte des Preises.
E. Weissgerber,
 gr. Burgstrasse 5.
 7103

Zu 40 Pfg. per Meter
 verkaufe ich einen Posten
schwere weiße Hemdentuche,
 zu 50, 70 Pf. und 1 Mt. einen Posten
Bettvorlagen,
 seltene Gelegenheitskäufe.
 7188 **H. Schmitz, Michelsberg 4.**

Bierstadt.
 Auf meiner Kegelbahn findet großes Preistegeln
 statt. Sonntags jedoch nur von 6 Uhr an.
 7196 **W. Pfaff,**
 Gastwirth „Zum Rebenstod“.

Hochprima Wintermalz
 aus feinsten Saatgerste
 offeriren billigst
Prösdorf & Koch,
 (J. L. 11410) Leipzig. 334

Zur Einmachzeit
 empfehle mein großes Lager in steinernen Töpfen in allen
 Größen, sowie große Auswahl in Einmachgläsern mit und
 ohne Verschluss zu den billigsten Preisen.
Max Krah,
 Glas- und Porzellanhandlung,
 25 Wellstrasse 25.
 7146

Männer-Turnverein.
Fest-Programm
 zur
Einweihung unserer neuen Turn-Halle, Platterstr. 16.
Sonntag den 21. August
 Vormittags 11 Uhr: Zusammenkunft der Mitglieder
 und Zugtheilnehmer in der Turn-Halle, Oranien-
 strasse 7; daselbst Abschieds-Feier.
 Vormittags 11 1/2 Uhr: **Fest-Zug** durch einzelne
 Strassen nach der **neuen** Turn-Halle; daselbst
Weih-Akt, sodann Rückmarsch nach
 dem Vereinslocal.
 Nachmittags 4 Uhr: **Grosses Schauturnen** in
 der **neuen** Halle.
 Abends 8 Uhr: **Familien-Abend** mit **Gesang**
 und **Tanz** daselbst.
Montag den 22. August
 Nachmittags 4 Uhr: **Eröffnung der Kegel-**
bahn, anschliessend **Concert** in der **Turn-**
Halle.
 Abends 8 Uhr: **Grosser Fest-Commers** unter
 gütiger Mitwirkung hiesiger geselliger Vereine.
 Die von uns abgesandten Einladungsschreiben be-
 rechtigen zu allen Festlichkeiten, mit Ausnahme des
 Familien-Abends, für welchen besondere Einlass-
 karten bei allen Vorstandsmitgliedern zu haben sind.
Case findet nicht statt.
 Hierzu ladet freundlichst ein
 87 **Der Vorstand.**

Männer-Turnverein.
 An unsere geehrten Mitglieder!
Sonntag Vormittag 11 Uhr: Zusammen-
 kunft in der Turnhalle, Oranienstrasse. Kleidung:
 dunkle Beinkleider und dunkler Hut; auch unsere unactiven
 und activen Mitglieder, welche nicht im Besitz der Turnkleidung
 sind, wollen sich recht zahlreich an dem Festzug betheiligen.
 Zu sämmtlichen Veranstaltungen haben unsere Mitglieder
 freien Zutritt, falls sie sich durch eine besondere Einlasskarte
 legitimiren, welche bei unserem Mitgliedwarte, Herrn **Klee,**
Webergasse 24, bis 11 Uhr zu haben sind.
 87 **Der Vorstand.**

H. Matthes jr.,
 Klaviermacher,
Piano-Magazin,
Webergasse 4.

 Niederlage der berühmten Fabrikate von **Lipp & Sohn,**
Zeitter & Winkelmann (System Steinway), **Ecke,**
Berdux, Kuhse etc. 10761
Gespielte Instrumente zu billigen Preisen.
Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.
 Bahnhofstrasse 20, Bel-Etage, sind zwei neue **Ölbilder**
 (Landschaft) billig zu verkaufen. 7177

Lokales und Provinzielles.

* Militär-Personalien. Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: v. Kladden, Hauptm. und Comp.-Chef vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, dem Regt. unter Beförderung zum Oberstl. Major aggregirt; Schabbe, Hauptm. und Comp.-Chef vom 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. No. 109, in das 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, Gottbrecht, Hauptm. und Comp.-Chef vom Hess. Jäger-Bat. No. 11, in das Rhein. Jäger-Bat. No. 8, v. Borries, Prem.-Lieut. vom Garde-Jäger-Bat., unter Beförderung zum Hauptm. und Comp.-Chef in das Hess. Jäger-Bat. No. 11 versetzt.

* Personalien. Die Stelle eines Assistenzarztes am städtischen Krankenhause ist vom Gemeinderath dem Herrn Dr. med. G. Böhmert vom 1. October d. J. ab übertragen worden. — Herr Revisor Germer am herzoglich nassauischen Hansamt ist zum Revisionsrath ernannt. — Herr Regierungsrath von Foller ist, wie die „Fr.“ meldet, der Charakter als Geheimen Regierungsrath verliehen worden.

* Der Ausflug nach Frankfurt, welchen der hiesige „Gewerbe-Verein“ am Sonntag unternahm, war einer der interessantesten diesjährigen Excursionen des Vereins und erfreute sich einer recht zahlreichen Theilnahme. Der Vorstand hatte, eingedenk des Sprüchwortes: „Wer Vieles bringt, wird Jedem Etwas bringen, ein Jeder sucht sich dann das Seine aus“, in ausgiebigster Weise für die geistige und leibliche Befriedigung der Touristen gesorgt. Unter der freundlichen Führung sachverständiger Frankfurter Herren, an deren Spitze der verdienstvolle Vorsitzende des dortigen Volksbildungsvereines, Herr Rector Chun, wurde zunächst das neue Börsegebäude und dessen Einrichtung, sowie die auf der Gallerie befindliche Ausstellung von Landesproducten und Industrie-Erzeugnissen besichtigt, welche auf dem Gebiete des Exports und Imports von Bedeutung sind. Der eingehenden Kenntnisaufnahme der höchst sehenswerthen Ausstellung folgte ein „Stichschoppen“ in der daneben befindlichen Bären-Restaurations und dann unter der Führung der Herren Architekten Salmhöfer und Bildhauer Herz (früher in Wiesbaden) ein Besuch der Ausstellung im Mitteldeutschen Kunstgewerbe-Verein. Letztere bezweckt, durch Vorführung musterwürdiger Arbeiten der modernen Kunst-Industrie anregend, belehrend und ermunternd auf das Kunstgewerbe einzuwirken und das Verständniß für hervorragende Leistungen auf diesem Gebiete weiteren Kreisen zu erschließen. Die Besichtigung derselben dürfte in dieser Beziehung auch für die Wiesbadener Besucher von gutem Erfolge begleitet sein. Neben zahlreichen werthvollen Kunstgegenständen bietet die Ausstellung eine erst kürzlich dem Museum als Geschenk überwiesene große Sammlung von Schlössern, Schlüsseln und Beschlägen mit vorzüglichen Zeichnungen und Gravirarbeiten, welche eine reiche Fundgrube für das Schlossergewerbe bildet. Ferner ist in einem besonderen Zimmer eine höchst interessante Collection chinesischer und japanischer Porzellane aus dem Nachlasse des Freiherrn Carl v. Rothschild zur Schau gestellt. Auch Frau Kunststickerin G. Bender hier ist mit einem prächtig gestickten Ofenstirn, welcher die Bewunderung der Anwesenden fand, vertreten. Der nächste Besuch galt dem städtischen Kunst-Institute am Schaumainquai in Sachsenhausen. Ziel dieser Bruchbau schon im Aeußeren durch seine künstlerisch vollendeten Relief-Sculpturen, sowie ein imposantes Vestibul, zu welchem eine wunderbar schöne Marmortreppe führt, des Anziehenden genug, so nahmen doch das Innere und seine werthvollen Sammlungen — Werke der Plastik und Antike, Kupferstiche, Handzeichnungen und vor Allem die reiche Gemäldesammlung — die Aufmerksamkeit der Beschauer in hohem Grade in Anspruch. Nach so reichen geistigen Genüssen hieß es nun, auch der Natur ihr Recht werden zu lassen. In dem einladenden Garten der Großmann'schen Restauration in der Nähe des Tannusbahnhofes stärkten die Ausflügler sich durch ein einfaches, billiges Mittagessen bei einem guten Glase Bier. Trotz unterbliebener Anmeldung wurde die große Zahl der Theilnehmer in kurzer Zeit befriedigt und nunmehr der zweite, etwas anstrengendere, aber ebenfalls höchst interessante Theil des Programms in Ausführung gebracht. Zuerst nahm man Einsicht von dem durch mehrere Dichter erhaltenen Sammel-Canal, welcher sämtliche Abwässer der Stadt Frankfurt in die Klärbecken-Anlage befördert. Der Schöpfer der Canalisation, Herr Architect Seeger, machte den freundlichen Führer und gab über diesen Gegenstand an der Hand genauer Nachweise die nöthigen Mittheilungen, sowie jede gewünschte Auskunft, was für die Wiesbadener von besonderer Wichtigkeit war. Von hier aus führte der Weg nach der neuen Hafen-Anlage. Auch hier hatte Herr Seeger mit der größten Liebenswürdigkeit den Cicero abgeben und in einem kleinen Vortrage das Wissenswerthe und Interessanteste über diese großartige Anlage den aufmerksamen Zuhörern mitgetheilt. Die Excursion schloß am neuen Central-Bahnhof, und obgleich die Versammlung schon sehr ermüdet, wußte der mit der Banleitung betraute Herr Architect Heinrich durch klare und sachverständige Erklärungen die allgemeine Aufmerksamkeit doch rege zu erhalten. Mittlerweile war die Zeit des Abschieds gekommen. Bei einem Glase Bier in der Restauration Großmann nahm der Vorsitzende des Wiesbadener Gewerbevereines, Herr Gab, noch Gelegenheit, den freundlichen Führern, insbesondere Herrn Rector Chun, welcher zu dem Gelingen des Ausflugs das Wesentlichste beigetragen, im Namen der Theilnehmer den besten Dank für ihre Mithilfe auszusprechen. Der Zug 7 Uhr 35 Min. führte die Ausflügler, welche einen nützlichen und lehrreichen Tag in Frankfurt verlebten, wieder hierher zurück.

* Der „Wiesbadener Männergesang-Verein“ hat am Dienstag Abend beschlossen, das Erinnerungsfest an die denkwürdigen Tage in Graz nächsten Montag den 22. August Abends 8 Uhr im „Schützenhof“ zu feiern. Dazu sind nicht nur alle Reise-Theilnehmer, sondern sämtliche Mitglieder des Vereins mit ihren Familien eingeladen. An einem Tausend soll es auch nicht fehlen, zu welchem Zwecke eine kleine Musik-Capelle

engagirt ist. Der „Frühshoppen“ wird Montag Vormittag 10 Uhr im „Nonnenhof“ genommen werden und um sich ganz zurückzusetzen zu können in jene schöne Zeit, wird gewünscht, daß die Reise-Theilnehmer im „Graz'er Hut“ erscheinen.

* Den Commers des „Radfahr-Vereins“, welchen derselbe zu Ehren seiner Gäste aus den Rheinlanden morgen Freitag Abend im „Schützenhof“ arrangiren wird, beabsichtigen Mitglieder des „Männergesang-Vereins“ durch Vortrag einiger Chorlieder zu unterstützen.

* Das in hiesigen Radfahrerkreisen wohlbekannte Mitglied des Mainzer Bicycle-Clubs, Herr Göbel, hat bei dem in Wilsen stattgehabten Rennen nicht weniger als drei erste Preise errungen, und zwar im Seitenrennen, im Recordfahren und im Damenfahren. Herr Göbel, welchem in dieser Saison nicht weniger als 36 Preise zuerkannt worden sind, wird sich auch künftigen Sonntag in Frankfurt a. M. an dem Meisterschaftsfahren für Deutschland betheiligen.

* Die neuerbaute Turnhalle des Wiesbadener Männer-Turnvereins, zu welcher am 3. October v. J. der Grundstein in feierlicher Weise gelegt wurde, ist nunmehr vollendet und wird am nächsten Sonntag eingeweiht. Der Anblick der Halle von außen und innen macht einen überaus gefälligen und harmonischen Eindruck. So sehr Alles mit Rücksicht auf Nothwendigkeit und Nützlichkeit eingerichtet ist, kann man doch nicht verkennen, daß der Baumeister bestrebt war, durch einfachen und ersten Schmuck im Innern die Halle zu einem beliebten und freundlichen Aufenthalt zu gestalten. Den gefälligen Eindruck machen die weiten, dem Licht überall Zutritt gestattenden altdeutschen Fenster. An der Westseite der Halle haben die Bildnisse des Kaisers und des Kronprinzen einen glücklichen Platz gefunden. Ganz in der Nähe derselben befindet sich die von Herrn Prediger Albrecht verfaßte Inschrift:

„Uns trennt kein Glaube, trennt kein Stand,
Hier gilt allein das Vaterland,
Hier rufen Alle frei und gleich:
„Gut Heil dem Kaiser und dem Reich!“

Die Ostseite der Halle ist mit mehreren Inschriften geziert, welche die Herren Dr. Götz (Leipzig), Geschäftsführer der deutschen Turnerschaft, Schriftsteller Dickmann (Wiesbaden) und Prediger Albrecht zum Verfasser haben. Die einzelnen Denksprüche lauten:

Turnerspiel ist mehr als Spiel,
Es hat ein höher Ziel.
Wie klein es scheint und flüchtig,
Es macht zu Großem tüchtig.

Was Jahn ist gewesen
Und was er gelehrt,
Geht nimmermehr unter,
Wird ewig geehrt.

Frisch die Arbeit, fromm die Treue,
Daß uns keine Stunde reue,
Froh der Muth und immer sei
Unser Thun und Denken frei.

Am Red und am Barren,
Am Schwingel und Pferd,
Da gibt's keine Narren,
Drum sind sie uns werth.

Die rechte Übung schafft
Uns auch die rechte Kraft;
Die Kraft in Leib und Blut
Kommt auch dem Geist zu gut.

Ueber der Gallerie an der Ostseite der Halle finden sich noch folgende zwei Sprüche:

Kraft im Arme, Muth im Kopfe,
Muth im Herzen, Krleg dem Jopfe.

Nicht Lust noch Fleiß, noch Arbeit nützt,
Wenn Gott der Herr den Bau nicht schützt.

Zwei einfache Lüster mit je 18 Glasflammen reichen aus, den Saal hell zu erleuchten. So einfach und praktisch wie die Haupthalle sind auch die übrigen Räume des Hauses eingerichtet: die Wirthschaftsräume, die Regal-bahn, die Wohnung des Dieners, Kellerräume u., kurz, der ganze Platz ist auf das Vortheilhafteste ausgenutzt und macht dem Architekten, Herrn Herm. Reichwein, alle Ehre. Um die Halle herum zieht sich ein breiter Vorplatz, der mit Bäumen bepflanzt werden soll und sich zur Aufstellung der Turnerschaft sehr wohl eignet. Möge es dem „Männer-Turnverein“, der sich vieler Sympathie in der Bürgerschaft zu erfreuen hat, gelingen, in dem neuen Heime nunmehr immer mehr Freunde zur eblen Turnerei zu gewinnen zu seiner Ehre und zum Nutzen und Wohle der deutschen Jugend- und Manneskraft.

* Das offizielle Resultat des Turnens der Musterriegen beim Turnfest in Kreuznach lautet nach einer von dem technischen Turn-Ausschuß des mittelrheinischen Verbandes gegebenen Uebersicht u. A. wie folgt: An 26 Riegen sind je nach ihren errungenen Punktzahlen Gedenktafeln ausgegeben worden und zwar: 1) „Turn-Gesellschaft Wiesbaden“ (Ringe) mit 21,94 Punkten; 2) „Männer-Turnverein Wiesbaden“ (Barren) mit 21,20 P.; 3) „Männer-Turnverein Gießen“ (Barren) mit 20,78 P.; 4) „Turn-Verein Offenbach“ (Stabschwingen) mit 20,75 P.; 5) „Turn-Gesellschaft Obleuz“ (Barren) mit 20,69 P.; 6) „Turngemeinde Frankfurt a. M.“ (Pferd) mit 19,87 P.; 7) „Turn-Verein Idar“ (Barren) mit 19,83 P.; 8) „Turn-Verein Alfter“ Wiesbaden“ (Barren) mit 19,44 Punkten u. s. w.

* **Vom Jubiläumsschießen in Frankfurt** sind ferner folgende Ehrengaben hier angekommen: 1) für Herrn Carl Grünig eine silberne Büchse ohne 2) für Herrn Heinrich Eckler ein silberner Tafel-Löffel, 3) für Herrn Louis Stamm eine silberne Fruchtgabel.

* **Hiesige Baugewermeister** sollen dahin übereingekommen sein, in Zukunft keine Mitglieder der verschiedenen „Fachvereine“ mehr zu beschickten. Als Grund dieser Maßregel wird angegeben, daß die genannten Vereine sich weniger mit Fachangelegenheiten als vielmehr damit beschäftigen, die Gesellen gegen die Meister aufzuheben.

* **Das hiesige Füsiliers-Bataillon** rückt morgen Freitag Früh 4 Uhr in das Manöver ab und bezieht Abends in Frankfurt Quartier.

* **Bei dem Gerannachen der militärischen Herbst-Übungen** dürften die Angehörigen von Militärpersonen darauf aufmerksam zu machen sein, daß alljährlich in vielen Fällen die Befellung der Manöver-Bestimmungen durch unvollständige Aufschriften erschwert und verzögert wird. Zum Nutzen der Abnehmer wie der Empfänger sei bemerkt, daß zur genauen Aufschrift gehört: „Familienname (wenn möglich auch Vorname), Dienstgrad und Truppenteil — (Regiment, Bataillon und Compagnie oder Regiment und Escadron, oder Regiment, Abtheilung und Batterie) und der gewöhnliche Garnisonsort mit dem Zusatz: „oder nachsenden“. Die Angabe eines Marschquartiers empfiehlt sich in der Regel nicht. Zweckmäßig ist es, den Abnehmer auf der Rückseite anzugeben.

* **Die häufigen Klagen** über das Beschweren der Taschen durch die bisherigen großen Hausschlüssel dürften demnächst in Wegfall kommen. Unter dem Namen „Deutsches Reichsschloß mit Schlüssel“ kommt heute eine Neuheit in den Handel, welche geeignet ist, eine vollständige Reform auf dem Gebiete der Hausschlüssel herbeizuführen zu lassen. Es handelt sich um ein Hausschloß- und Corridor-schloß, zu welchem ein so kleiner, flacher und schön geformter Schlüssel in Anwendung kommt, daß derselbe bequem in jedem Portemonnaie untergebracht werden kann. Das Schloß, welches aus der Fabrik von G. Fuhrmann, Commandantenstraße 61 in Berlin, hervorgeht und zum Patent angemeldet ist, bildet vermöge seiner sinnreichen Construction ein vorzügliches Sicherheitsschloß. Schlechtes Functioniren desselben, sowie das Abbrechen der Schlüssel, was im Gebrauch der bisherigen Schlösser häufig vorkam, ist absolut ausgeschlossen. Das „Deutsche Reichsschloß“ wird deshalb nicht nur als Hausschloß, sondern auch als Corridor- und Zimmerthürschloß sehr willkommen sein. Wie mitgeteilt wird, soll sich der Preis dieses Schloßes noch billiger als der für die bisherigen Schlösser stellen, was zur allgemeinen Einführung desselben wesentlich beitragen dürfte.

* **Verkauft** wurde das Haus „Zum Falken“, Ecke der Louisen- und Bahnhofsstraße, von Frau Louise Zimmermann an Herrn Charcutier Carl Kühle für 120,000 M. Den Abschluß vermittelte das Immobilien-geschäft von Gustav Blumer, Lannusstraße 55, hier. — Der gestern gemeldete Hauskauf ist nach einer uns von Herrn Tischlermeister Maurer zugegangenen Mittheilung nicht zu Stande gekommen. — Das von Herrn Director Fischbach gekaufte Haus in der Bierstädterstraße trägt die No. 20, nicht 22, wie es in der betr. Notiz infolge eines Schreibfehlers hieß.

* **Ein Reichspatent** auf eine „Baumzäge mit zwei Blättern“ ist Herrn S. Gentz, Forst-Referendar in Dillenburg, erteilt worden.

* **Eine passende Beschäftigung unserer Jugend** in mäßigen Stunden wird von allen Eltern gewünscht und von vielen Pädagogen angestrebt. Bei günstiger Witterung ist wohl nichts der Gesundheit förderlicher als Spaziergänge und Bewegungsspiele in freier, frischer Luft. In verschiedenen Orten — zuerst in Leipzig — wurden zu diesem Zwecke Schreberplätze für Spiele eingerichtet. Das Wetter richtet sich aber nicht nach den freien Stunden der Kinder. Bei ungünstiger Witterung fehlt es der Jugend oft an vernünftiger Beschäftigung im Hause. Das Lesen von Schulbüchern kann wohl für Schüler, die ca. sechs Stunden in der Schule ihren Geist anstrengen und dann bis zwei Stunden an häuslichen Aufgaben sitzen, unmöglich eine Erholung genannt werden. Zunehmende Kopfschmerzen und Nervosität sind die traurigen Folgen einer einseitigen Geistesanstrengung. Die Erholung besteht in der richtigen Abwechslung zwischen geistiger und körperlicher Thätigkeit. Zur körperlichen Kräftigung eignet sich eine vorbeugende Zimmer-Gymnastik; als bildende Beschäftigung empfiehlt sich einfache Holzschneiderei. Eine Ausstellung solcher Schnitzarbeiten befindet sich gegenwärtig in dem Modellager des Herrn Schwenl, Wilhelmstraße 14. Die ausgestellten Gegenstände haben einen praktischen Werth und ihre Anfertigung wirkt erziehend.

* **Gestohlen** wurde am Montag Nachmittag aus einer Mansarde in dem Hause Wagenheckerstraße 5 eine goldene Damenuhr und ein Portemonnaie mit 12 M. 50 Pfg. Inhalt.

* **Aus Biebrich**, 16. Aug., schreibt die „F. P.“: Das Orgel-Concert des Orgel-Virtuosen Dre aus Riga fand gestern Abend unter sehr geringer Betheiligung in der evangelischen Kirche zu Mosbach statt. Es ist dies zu bedauern, und zwar einerseits wegen des guten Verlaufes desselben, andererseits aber auch wegen des geringen Ertrages, der dem Concertgeber zufließt. Obwohl wir mit der Auswahl der Orgelstücke ganz und gar nicht einverstanden sind, so gestehen wir doch mit Freuden, daß die Ausführung eine recht gute war und den Schluß gefaßt, daß Herr Dre das Instrument meisterlich zu behandeln versteht. — Auch im Interesse der übrigen Mitwirkenden, der Frau Concertmeister Müller-Beidler und des Doppel-Quartetts des „Lehrer-Vereins“ aus Wiesbaden hätten wir der Veranstaltung einen größeren Besuch gewünscht. Frau Müller-Beidler sang mit warmer Euphorie eine Arie aus „Paulus“ und das „Ave Maria“ von Cherubini. Genannte Dame ist den meisten hiesigen Kunstfreunden durch ihre vorzüglichen Leistungen so wohlbekannt, daß es überflüssig erscheint, auf dieselben spezieller einzugehen. Gleiches

gilt auch von dem mitwirkenden Doppel-Quartett. Dasselbe hat längst die Feuerprobe bestanden und trug auch diesmal zur Verherrlichung des Ganzen wesentlich bei.

* **Aus Frankfurt**, 16. Aug., wird berichtet: Aus ganz Deutschland sind Männer hier versammelt zur I. konstituierenden Generalversammlung des „Evangelischen Bundes zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen“. Constatirte Pfarrer Dr. Ehlers bewillkommnete die Versammlung Namens des hiesigen Zweigvereins des „Evangelischen Bundes“, sowie Namens des Local-Comité's. „Gar Manche“, sagte er u. A., „sind noch zögernd zur Seite, auf deren Mithilfe man in erster Linie zählen möchte. Je schneller es dem „Evangelischen Bunde“ gelinge, die vielfach zerplitterten, feindlich einander ausschließenden und bekämpfenden Kräfte des Protestantismus zu sammeln, desto schneller werde die Zahl Derer wachsen, welche sich in den Dienst des Bundes stellen. Es gäbe Viele, denen es unheimlich zu Muthe sei bei der neuesten kirchenpolitischen Constellation im deutschen Vaterlande, welchen es zwar ferne liege, die Schachzüge meisterhafter Staatskunst zu meistern, welche aber das Urtheil über ihre heiligsten Angelegenheiten und ihr Verhalten, wo es sich um die höchsten, besten Güter handle, nicht abhängig machen können, noch wollen von den Beschließungen hoher Politik, denen es bedenklich erscheine, wenn sie die religiösen und kirchlichen Güter als Tauschobjecte und Compensation behandelt sehen. Sie sehen die protestantische Kirche, sie sehen den höchsten Erwerb der Reformation gefährdet. Kommt sie nicht der gefährlichsten Gegner, der schlimmste Feind sei im eigenen Lager; in unserer Zerplitterung, in der Unsitte, theologische und kirchenpolitische Gegensätze und Unterschiede auf das religiöse Leben zu übertragen; daß man sich gegen einander abseide, statt sich kennen zu lernen. Werde man in Demuth einig, so werde man durch Einigkeit stark sein. Wenn man sie (die Mitglieder des „E. B.“) verlästere als Friedensstörer, so würden sie sich doch erweisen als Friedensstifter, als Gotteskinder und das Werk eines Vaters aus Friede zum Frieden werden.“ Das provisorische Statut wurde mit einigen kleinen Änderungen en bloc angenommen. Der §. 1 lautet: „Der „Evangelische Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen“ will, gegenüber den äußeren und inneren Gefahren, welche den deutschen Protestantismus bedrohen, dazu mitwirken, daß dem deutschen Volke die Segnungen der Reformation erhalten und immer weiter erschlossen werden.“ Als Jahresbeitrag ist 1 M. für Männer wie Frauen festgesetzt. Angehörige anderer Nationen und Confessionen können als Freunde Aufnahme finden. Der Bund wird durch einen Bundesvorstand und durch Generalversammlungen vertreten. Der Bundesvorstand ist ein engerer und weiterer. Der Bund zählt dormalen etwa 10,000 Mitglieder, 8000 Laien und 2000 Geistliche. In Preußen allein beträgt die Mitgliederzahl 5470. Dem Kaiser wurde die Constatirung des Bundes telegraphisch angezeigt.

Deutsches Reich.

* **Die Kaiserin** hat sich nach ihrer Ankunft in Eisenach mit dem Großherzog nach Schloß Wilhelmsthal begeben.

* **Die Gesundheit unseres Kronprinzen** macht, wie das „Britisch Medical Journal“ constatirt, fortwährend die bestriedigendsten Fortschritte. Der Kronprinz hat sich nach Braemar begeben wegen des beliedigen Klimas, welches dort herrscht. Se. Kaiserliche Hoheit ist begleitet von Dr. L. Max Hovell, während Dr. Morell Madenzie sich mindestens einmal die Woche nach Schottland begeben wird, um den Gesundheitszustand des erlauchten Patienten zu untersuchen.

* **Fürst Hohenlohe**, der Statthalter in Elsaß-Lothringen, wird, wie man aus Straßburg berichtet, zunächst daselbst verbleiben und voraussichtlich im Spätherbst dem Kaiser bei dessen geplantem Aufenthalt in Baden-Baden noch einmal persönlich Vortrag über die Dinge in den Reichslanden halten.

* **Prinz Ludwig von Bayern** von München ist am 15. d. M. von München nach Kiel abgereist, um an den Marine-Manövern theilzunehmen.

* **Die bayerischen Staatsminister Dr. Frhr. v. Luz und Frhr. v. Crailsheim** werden sich in diesen Tagen zum Besuche des Fürsten Reichsgrafers nach Kissingen begeben. Fürst Bismarck soll sehr wohl aussehen.

* **In Freiheit gesetzt** wurden gestern die vor ca. 3 Wochen in Mainz verhafteten elsass-lothringischen Soldaten, welche angeblich einer „heimlichen Verbindung“ angehört haben sollen.

* **Unter dem Verdacht der Spionage** wurde, wie die „Lothr. Btg.“ meldet, vor einigen Tagen der Professor am Lycäum in Nancy, Zeno, auf dem Glacis des Forts Alvensleben bei Metz verhaftet, nach dem Gouvernement gebracht, wo seine Personalien festgestellt wurden, und dann in's Untersuchungsgefängnis abgeführt. Zeno ist aus Lorry bei Metz gebürtig, wo er die Sommerferien zubrachte. — Eine spätere Nachricht meldet, daß der verhaftete Professor wieder in Freiheit gesetzt wurde.

Ausland.

* **Oesterreich.** In Prag hat die Versammlung der deutschen Vertrauensmänner beschlossen, Angesichts der bevorstehenden Neuwahlen zum Landtag in den deutschen Bezirken Böhmens an der Enthaltungspolitik der Deutschen im böhmischen Landtage festzuhalten. Der von Schmeykal verfaßte Aufruf an die Deutschen Böhmens erklärt, daß die zwingenden Gründe für das Fernbleiben der Deutschen vom Landtage fortbestehen und betont, daß die Deutschen durch eine schicksalsvolle Vergangenheit sich durchkämpfen müssen zu einer glücklicheren Zukunft.

* **Frankreich.** Wie aus Mont-sous-Vandrey telegraphirt wird, hatten sich am 14. August zur Feier des 80. Geburtstages des Präsidenten der Republik der Präfekt des Jura-Departements, der Unterpräfekt von Dole, zahlreiche Maires und Friedensrichter eingefunden, um Herrn Grévy ihre Glückwünsche darzubringen. Außerdem füllten etwa 1000 Personen den Garten und ließen, mit verschiedenen Gesang- und Musikvereinen abwechselnd, Wvatruse ertönen. Der Präsident der Republik schien sehr glücklich über diese Kundgebung zu sein und drückte dies seinen Gästen, der Bevölkerung und den Musikanten in herzlichster Weise aus.

* **Holland.** Die Auflösung der beiden Kammern ist auf den 17. August festgesetzt. Die Neuwahlen für die zweite Kammer finden am 1. September, diejenigen für die erste Kammer am 8. September statt. Die Eröffnung der neuen Kammern erfolgt am 19. September.

* **Belgien.** In Mons trat der fünfte belgische Socialisten-Congress zusammen; derselbe führte zu einer endgiltigen Spaltung der Partei. 45 Delegirte Süd-Belgiens verließen den Congress und beschloßen, eine besondere, den anarchistischen Tendenzen zuneigende Partei, unter Führung des Advocaten Desfuisseaux zu gründen. Der Rest der Delegirten verblieb auf dem Congress und richtete die Frage eines allgemeinen Streiks, ohne einen bestimmten Beschluß zu fassen.

* **Bulgarien.** Der Prinz von Coburg hat an die Sobranie folgende Proclamation erlassen: Wir Ferdinand I., durch Gottes Gnade und den Willen der Nation Fürst von Bulgarien, erklären, nachdem Wir den feierlichen Eid vor der großen Nationalversammlung in der alten Hauptstadt von Bulgarien geleistet haben, Unserem geliebten Volke, daß Wir die Fügeln der Regierung ergriffen haben und dieselbe gemäß der Verfassung führen werden. Entschlossen, alle Sorgfalt und alle Bemühungen für das Gedeihen, die Größe und den Ruhm des Landes aufzuwenden, und bereit, seinem Glück Unser Leben zu weihen, halten Wir es in dem Augenblick, wo Wir den Thron der glorreichen Königin Bulgariens bestiegen, für Unsere geheiligte Pflicht, dem braven, muthvollen Volke Bulgariens Unseren Dank auszusprechen sowohl für das Vertrauen, welches dasselbe Uns bezeugt hat, indem es Uns zum Fürsten wählte, als auch für seine patriotische und weise Haltung während der schwierigen Zeit, die Unser Land durchzumachen hatte. Die heroischen Bemühungen, welche das Volk gemacht hat, um seine Rechte, seine Ehre und seine Interessen zu wahren, haben ihm die Sympathien der gesammten civilisirten Welt verschafft und Allen den Glauben an seine Lebenskraft wie die Gewißheit eingeflößt, daß das Volk in seiner Entwicklung einer glänzenderen und glücklicheren Zukunft würdig ist. Wir danken auch den Regenten und den Ministern für ihre weise Führung der Geschäfte; Dank derselben haben sie es vermocht, die Unabhängigkeit und Freiheit Unseres Landes zu retten. Ueberzeugt, daß Unser Volk und Unsere tapfere Armee sich um Unseren Thron schaaren und Uns unterstützen werden bei allen Bemühungen für das Glück des Vaterlandes, rufen Wir den Segen Gottes herab auf alle Handlungen, sowie auf alle Entschlüsse, welche Wir in Zukunft fassen werden. Es lebe Bulgarien, das frei ist in der Ausübung seiner Rechte! Ferdinand. — Unmittelbar nach der Wahl des Coburgers, welche die Regentenschaft im Gegensatz zu den „Battenbergern“ durchgeführt hatte, machte der Regent Stambulow die Bemerkung, man werde noch erleben, daß eben jene Leute, die den Fürsten Alexander gefangen genommen hätten, sich als die eifrigsten „Battenberger“ ergeben würden. Stambulow nahm damals an, die russische Partei werde den Helbengeist des abwesenden Fürsten Alexander heraufbeschwören, um den anwesenden Fürsten Ferdinand zu bannen; Stambulow hat sich getrrt. Die erste Kundgebung der russischen Partei in Bulgarien liegt jetzt vor, und sie beweist, daß diese Partei dem Coburger eher durch ihre Liebe als durch ihren Haß verderblich werden wird. Der Hohenpriester des Staatsstreiks, Metropolit Klement, begrüßte den Coburger als den neuen Heiland, der die Bulgaren von der Schreckensherrschaft der Nadoslawow und Genossen erlösen werde. Es ist schwer zu entscheiden, ob diese für den Coburger ziemlich gefährliche entgegenkommende und erwartungsvolle Haltung der Staatsrechtler und Aussenfreunde lediglich der Ausdruck eines sehr erklärlichen Gefühls der Erleichterung ist oder ob sie vorwiegend tactischen Erwägungen entspringt. Die Aussenfreunde begrüßen den Coburger, den sie noch nicht zu fürchten brauchen, zunächst als ein Heilmittel gegen den Battenberger, dessen Volksthümlichkeit und dessen heldenhafte und lebenswürdige Persönlichkeit ihnen mit gutem Grunde noch immer Schrecken einflößen.

* **Rußland.** Aus Petersburg wird telegraphirt: Eine sensationelle Meldung enthält die russische „Wochenschronik des Ostens“; darnach wurde für den Reichsrath das Project einer Beschränkung der Juden im Königreich Polen ausgearbeitet. Die Juden sollen Betreffs des Besitzes von Immobilien, der Ausübung eines Handwerks, sowie des Handels ausschließlich auf die Städte und Marktflecken Polens beschränkt werden. In den Dörfern sind alle diese Beschäftigungen den Juden verboten. Die in den Dörfern lebenden Juden müssen ihre Besitzthum an Christen häuerlicher Abkunft verkaufen; ausgenommen sind nur diejenigen Juden, welche mindestens 600 Morgen Land besitzen, ferner die Eigentümer einiger Spezialfabriken, Holzhändler, Actionäre und Theilhaber gewisser Fabriken und Gewerke. Angeblich sind alle Bestimmungen auf's Schärfste formulirt, um eine Gesetzes-Umgehung zu verhindern. Beispielsweise sollen fernerhin nur diejenigen Juden gehörigen Fabriken erlaubt sein, welche Dampftrieb und mindestens 16 Arbeiter haben. Das Gesetz hat besonders den Betrieb des Kleingewerbes im Auge. Außerhalb der Städte und Marktflecken dürfen die Juden nur mit spezieller Erlaubnis der Gouvernementsbehörde und unter Hinterlegung von 5000 Rubel Caution Immobilien zu Verpachtanlagen pachten, wobei sie verpflichtet sind, höchstens

zwei Jahre die fragliche Fabrik zu errichten, widrigenfalls Erlaubnis und Caution verfallen. Die antisemitischen russischen Blätter bejubeln das Project. — Nach einer Meldung der Wiener „Pol. Corr.“ aus London richtete Herr v. Giers am 11. August ein Circular an die Großmächte, wo in das russische Cabinet gegen die Uebernahme der Regierung Bulgariens durch den Prinzen von Coburg Protest erhebt und hieran die Aufforderung an die Großmächte knüpft, sich dem Protest anzuschließen.

Ein bemerkenswerther Petersburger Brief spiegelt die Hoffnungen wider, mit denen man in Rußland der Weiterentwicklung der afghanischen Frage entgegensteht. Es heißt da: Das Verschwinden Afghanistans aus der Reihe der unabhängigen mittelasiatischen Staaten ist nur eine Frage der Zeit und wird aller Wahrscheinlichkeit nach in dem Augenblicke stattfinden, wo der jetzige Emir entweder stirbt, oder von seinen aufreißerischen Unterthanen verjagt wird. Zwar hat England gewisse Verpflichtungen Afghanistan gegenüber auf sich genommen, aber diese Verpflichtungen bleiben nur so lange in Kraft, als Abdurrahman Khan daselbst herrscht, sie erlöschen aber mit seinem Verschwinden oder Ableben. Die ansehnliche anglo-indische Truppenmacht, welche an den Grenzen Afghanistans zusammengezogen ist, dürfte denn auch kaum, wie irrtümlich angenommen wird, die Bestimmung haben, nöthigenfalls dem bedrängten Emir gegen innere oder äußere Feinde beizuspringen, sondern eher zu dem Zwecke aufgestellt sein, um gegebenenfalls bereit zu sein, ohne Verzögerung und zwar im Einvernehmen mit Rußland vorzugehen, das an den nördlichen Grenzen Afghanistans ebenso gerüstet ist, wie England im Süden, und nach der Meinung zuständiger Persönlichkeiten könnte eine gleichzeitige Besetzung Afghanistans den Norden und von Süden ohne besondere Schwierigkeiten innerhalb weniger Wochen durchgeführt werden.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Der X. deutsche Weinbau-Congress** findet vom 9 bis 12. September l. J. in Freiburg i. Br. statt. Für denselben sind die umfassendsten Vorbereitungen getroffen, so daß ein recht guter Verlauf zu erwarten steht.

Vermischtes.

* **Zu Ehren des 50-jährigen Gedentages der Enthüllung des Gutenberg-Denkmal**s in Mainz waren der dortige Gutenbergplatz und viele Gebäude festlich beflagt. Das Denkmal selbst war prachtvoll mit Blumen und Pflanzen geschmückt, während das Haupt des „Erfinders der Buchdruckerkunst“ ein Lorbeerkranz umgab.

* **Wie Lieutenant Wismann**, der bekannte Afrikaforscher, dazu kam, sich seinem gefährlichen Beruf zu widmen, darüber werden jetzt folgende interessante Details bekannt. Wismann sah einst als ehrfurchter Dienstant im 90. Infanterie-Regiment in seiner Garnison Wismar mit mehreren Kameraden beim Bier, als er hörte, wie am Nebentisch ein ihm bekannter reicher Privatier sich mit Freuden lebhaft über die jenen dunklen Erdtheil ausfindenden kühnen Reisen unterhielt. Man sprach gerade von den Schwierigkeiten und Gefahren einer solchen Forschungsreise, und der Hauptredner, jener Privatier, behauptete, es werde sich wohl sobald Niemand finden, der das Wagnis unternehme. „Wenn Einer für das nöthige Geld sorgt, reise ich quer durch Afrika.“ rief in diesem Augenblick Lieutenant Wismann vom Nebentisch her, und der für die Afrikaforschung begeisterte ältere Herr nahm den jungen Offizier sofort beim Wort. Er fragte ihn, wie und an welcher Stelle er denn eigentlich den dunkeln Welttheil durchqueren wolle? Wismann bejaht sich nicht lange und machte auf einer herbeigeholten Karte von Afrika mit seinem Bleistift einen Strich von einem Ocean zum anderen. Alles lachte, doch unter Privatier fand an dem entschlossenen Wesen des jungen Offiziers Gefallen, man sprach sofort ernsthaft und eingehend über die Angelegenheit, mit Handschlag trennte man sich und am nächsten Tage sah Lieutenant Wismann, der es sich vor jenem Abend, als er in jugendlichem Ungestüm die kühnen Worte aussprach, nicht hatte träumen lassen, Afrika jemals zu sehen, bereits eifrig hinter den Büchern und studirte zunächst auf diese Weise Land und Leute. So wurde Lieutenant Wismann Afrikaforscher.

* **Brand.** Am 15. August brannten in Sutar (Türkei) etwa 1200 zum größten Theil aus Holz erbaute Häuser nieder. Auch die griechische und armenische Kirche wurden ein Raub der Flammen. Ein Verlust an Menschenleben ist nicht vorgekommen.

* **Die Zahl der bei dem großen Eisenbahn-Unfall** bei Bloomington in Amerika getödteten Personen stellt sich nach den bis jetzt erfolgten Feststellungen auf 156, beläuft sich wahrscheinlich aber noch höher. Viele Tödtete oder Verwundete wurden der Werthgegenstände, die sie an sich trugen, ganz oder theilweise beraubt aufgefunden; man will daraus schließen, daß dem Brande resp. dem Herabstürzen des Eisenbahnzugs nicht ein unglücklicher Zufall, sondern ein Verbrechen zu Grunde liege.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einpaltige Petitzelle.

Karlshader Oblaten in Cartons empfiehlt zu Geburtstags- und Gelegenheits-Geschenken Carl Bayer, Kirchgasse 19.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Druck und Verlag der V. Schellmberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Catalog gr. und franco.

Jaskewitz & Co. Bank-Geschäft, Wiesbaden, grosse Burgstrasse 8.

Wir empfehlen nur **gute** Werthe nach **sorgfältigster** Prüfung und auf Grund **vorzüglicher** Informationen, Werthpapiere immer **vorräthig**.
Wir controlliren alle Effecten in den **Verloosungslisten** ohne Kostenberechnung.
Wir lösen alle am **1. September** fälligen **Coupons** schon **jetzt ohne** Abzug ein.
Wir widmen den Angelegenheiten jedes **Einzelnen** unserer Kunden **sorgsamstes** und dauerndes **Interesse** und leisten für **Discretion** jede Gewähr. 6851

Concurs-Ausverkauf

Firma **Geschw. Brichta**, Langgasse 31, betreffend.

Der Verkauf von **Sonnen- und Regenschirmen**, hauptsächlich feine Sachen, deutschen und englischen Fabrikats, **Corsetten, Glacé-Handschuhen, Pelz und Cravatten**

danert nur noch einige Tage

und werden die Waaren weit unter **Fabrikationspreisen** abgegeben. Die **Laden-Einrichtung** ist billig zu haben.

216

Der Concurs-Verwalter.

D: med. Loh,

Dirigent der Wasserheilanstalt **Niederwalluf** und consultirender Arzt des **Ebert'schen Instituts** für **Massage und Heilgymnastik, früher Bade-Arzt in Cannstadt und München.**

Sprechstunden in Wiesbaden, Taunusstr. 27, 3-5 Uhr.

Spezialbehandlung von Nerven- und Sexual-Leiden. 14866

Buch-Cursus.

Zum **September** eröffne wieder einen monatlichen **Buch-Cursus**, woran sich noch einige Damen betheiligen können.
A. Rheinländer, Taunusstraße 13, 3. Etage. 6370

Langgasse **E. Wagner**, Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut. Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Mieth.)

110

Gummiwaaren

jeder Art liefert preiswerth die Gummiwaaren-Fabrik von **Carl G. Dressler, Berlin C., Landsbergerstr. 71.** 46
(Acto 512/7 B.)

Werkstätte

für **Decorations-, Polster- und sonstige Tapezirerarbeiten.**

Renanfertigung und Reparatur von Möbel, Betten etc.

== **Aufziehen von Tapeten** ==

unter **Garantie** für solide, geschmackvolle Ausführung bei billigster Berechnung.

Fr. Kaltwasser, Tapezирer & Decorateur, **Wellrichstraße 1.** 6851

Ausverkauf.

Um meinen Umzug am **1. October d. J.** von **Spiegelgasse 7** nach **Häfnergasse 10** zu erleichtern, verkaufe ich von heute ab alle auf Lager habenden Gegenstände, als: **Lampen, Eisschränke** und sonstige **Haushaltungsgegenstände**, zum **Einkaufspreise.** 3744

Hrch. Brodt, Spenglermeister, Spiegelgasse 7.

Karlstraße 23 sind fortwährend gedrehte **Tisch- und Bettstollen** auf Lager. **Jacob Haberstock.** 7015



Binger Wein-Stube,

Mehrgasse 9, nächst der Marktstraße, bekannt durch einen guten 1/2 Schoppen (selbstgekeltert) bei billigen Preisen. Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. 6696

Restauration „Zur Sonne“,

1 Stiftstraße 1.

Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft hierdurch die Mittheilung, daß ich von heute ab außer einem feinen Glas Mainzer Actienbier ein nach Erlanger Brauart gebrautes vorzügliches Schoppen dunkles Exportbier verändere. Gleichzeitig empfehle la Apfelwein eigener Kelterei. 5509 Achtungsvoll J. Fachinger.

Restauration „Jägerhaus“,

vis-à-vis dem Krieger-Denkmal (Schieferner Chaussee 8). Angenehmer Garten. — Gute Getränke und Speisen, sowie aufmerksame Bedienung. Schöne Aussicht auf den Rhein und die Höhen des Taunus. A. Hager. 3273

Weiß- und Rothweine,

garantirt rein, 4953

in Flaschen und Gebinden, Ph. Hch. Marx, Kengasse 12.

empfehl



Griechische Weine

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche incl. Glas.

Samarite, herber Rothwein . . .	1	Mark 80 Pfg.
Mont Cnos, herber Weißwein . . .	1	70 "
Achaia-Malvasier, vorz. Süßwein, 2	2	— "
Moscato, vorzügl. Süßwein . . .	2	— "
Mavrodaphné, vorzügl. Süßwein, 2	2	20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

5 E. Rudolph, Weißstraße 2.

Dr. Boerhave's berühmtes Magenelixir

zu haben bei Carl Acker, Hoflieferant. (Probegläschen, Atteste von deutschen Staatsbehörden und Prospekte daselbst gratis.) 8719

Wiener Niedermendiger Aecht Bayerische Erlanger Münchener

Biere

in Flaschen und Gebinden,

natürliches, kohlen-saures Mineralwasser 1. Ranges „Johannisbrunnen“ empfiehlt in bekannter Güte die Bierhandlung von Heinrich Faust, Beltrichstraße 33. 21716

Flaschenbier.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit dem Heutigen ein Flaschenbier-Geschäft Ludwigstraße 18 eröffnet habe.

Durch gute, abgelagerte Biere, Mainzer Actienbier, Münchener, Wiener und Erlanger Bier, bin ich in der Lage, das verehrliche Publikum stets bestens bedienen zu können.

Bestellungen erbitte vorerst durch die Post. Karten gratis. 6375 Hochachtungsvoll Mathias Mohr.

Breißelbeeren-Compot,

neue Ernte, wieder vorrätzig in der Seiffabrik Schiller-platz 3, Thorfabrt, Hinterhaus. 6999

Neue Kartoffeln,

8 Pfund 50 Pfg.

Wilh. Müller, Bleichstraße 8.

7056

Gelegenheitskauf für Brantleute.

Moritzstraße 38, 2. Etage, sind vier vollständig neue Zimmer-Einrichtungen — Salon, Eßzimmer, Herrenzimmer und Schlafzimmer — ganz oder getheilt sofort preiswürdig abzugeben. Die Möbel können Nachmittags von 3 bis 6 Uhr angesehen werden. 6890

Wegen Umzug sind Rheinstraße 33, Bel-Etage, sehr billig zu verkaufen: 2 französische Betten mit Kopfkopfmatten, Plumeau (Daunen) und Kissen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Nachttische, 1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 1 Plüsch-Garnitur (Sopha, 6 Sessel), 1 Antoinetten-, 1 ov., 1 Schreib-, 1 Nippisch, 2 polirte Kommoden, 1 Consolchen, 1 Gallerieschränken, Pfeiler- und ov. Spiegel, 2 Kopfkopfmatten (1a), Stühle, 1 Regulator, Original-Deilmalbe, Vogel-Relief-Bilder (preisgekrönt), 1 Kaffee-Service, div. Glas- und Porzellanwaaren u. s. w. 22

Aufkauft getr. Herren- u. Damenkleider Kirchhofsstraße 4. 4573

Saatgasse 18 wird altes Schuhwerk zu kaufen gesucht. 6346

Wolle wird geschlumpft Fahnstraße 17; daselbst ist Schafwolle vorrätzig. 5700

Wegen Wegzug ein sehr gutes Piano zu verkaufen Wörthstraße 1, II. 5994

Wegen Wegzug zu verkaufen 1 Schreibbureau, 1 nußb. Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 eleg. Waschkommode mit Marmorplatte und Nachttisch, 1 Kommode, 1 Nähmaschine, 1 kupf. Waschkessel, 2 Lampen, gr. und kl. Einmachstöpsel Wörthstraße 1, II. 6944

Zwei feinere, französische, complete Betten, Diobagoni, ditto Nachttisch, wie auch eine neue Singer-Nähmaschine sind sofort billig zu verkaufen Dranienstraße 32, I. 6747

Neue, nußbaum-polirte Bettstellen, Kommoden u. s. w. zu verk. Helenestraße 28 bei Emil Stegmüller, Schreiner. 21233

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 94

Ein gutes Bett mit Kopfkopfmatten zu verkaufen Kirchstraße 20. 5443

Ein nußb. Ausziehtisch (12 Personen) für 48 Mk., eine Salon-Hängelampe (Goldbronce), 2armig, für 22 Mk. weggangshalber zu verkaufen. Näh. Exped. 7008

Eine kleine Drehbank (neu) für Metall- und Holzdreher und eine freistehende Pumpe sind preiswürdig zu verkaufen Friedrichstraße 8. 784

Ein neuer Landauer und ein neuer Messer- oder Milchwagen zu verkaufen. Näh. untere Albrechtstraße bei Schmied Roth. 5282

Neue und gebrauchte Landauer sind zu verkaufen Lehrstraße 12. 4140

Ein guterhaltener Fahrstuhl preiswürdig abzugeben Bahnhofstraße 5, 1. Etage. 6797

Ein kleines Brodgetell, neu, eine schöne Theke, 4 1/2 Mtr. lang, mit eichener Platte, sind billig zu verkaufen. N. Exp. 5250

Eine fast neue Maler-Staffelei mit Stellschrauben weggangshalber billig zu verkaufen. Näh. Exped. 6678

Kohlen.

Ofen- und Herd-, Ruß- und Stückkohlen aus den bestbelobtesten Becken des Ruhrgebietes, sowie **Kohlweider Würfelkohlen** von bekannter Güte, welche in Folge größerer Abschlässe regelmäßig bezogen werden müssen und wovon täglich Waggons einlaufen, sind sowohl in Waggonladungen (worin sich auch mehrere Bekannte theilen können) als auch in einzelnen Fuhrn bis Ende dieses Monats zu den billigen Sommerpreisen zu beziehen und bitte ich verehrliche Abnehmer höflichst, mir ihre werthen Aufträge baldgefälligst zukommen zu lassen.

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

6673

Verschiedene große und kleine **Waschbütten, Waschbock, Küchenschrank, Anrichte** und Haushaltungs-Gegenstände u. Weaquaas halber zu verkaufen **Bonienstraße 14. I.** 6765

Kaffeebrenner, wenig gebraucht, mit Sieb für 50 Pfd. rohen Kaffee, zu verkaufen. **Heb. Eifert, Neuaasse 24.**

Kelter nebst **Mühle,** fast noch neu, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im „**Erbprinz**“.

Tbete, ca. 2 Meter lang, II. Real mit Schublade gesucht **30 Dohheimerstraße 30, Laden.** 6247

Hellmundstraße 32 sind verschiedene **Fässer** zu verkaufen; auch ist der Keller zu vermieten. 4703

Oleander, drei schöne, sind zu verkaufen **Seißbergstraße 19.** 4681

Braune Stute, 8jährig (als Zugpferd), preiswürdigst für 300 Mk. Abreise halber sofort zu verkaufen **Schostraße 6.** 4704

F. Darz. Bahnen à 6 Mk. z. verk. **Schwalbstr. 12. Dth.** 6825

Ein schwarzer Spitzhund,

Männchen, reine Rasse, 1/2 Jahr alt, billig zu verkaufen **Kirchgasse 26.** 6361

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie, der englischen Sprache mächtig, sucht Stelle als **Volontairin** in einem **Ladengeschäft** Wiesbadens. Kost und Logis erwünscht. Gef. Offerten unter **N. L., Ferdinandsstraße 6, Bad Homburg.** 6755

Ein **Fräulein** von nicht unbortheilhaftem Aeußern und repräsentabler Erscheinung sucht Stellung in einem hiesigen **Confectionsgeschäft,** gleichviel welcher Branche. Eintritt, wenn möglich, sofort. Gef. Off. sub **R. P. 5** an die Exp. 5890

Eine **Schneiderin** wünscht die Arbeit eines **Confections-geschäfts** zu übern. Gef. Off. unt. **M. 100** an die Exped. erb. 7012

Eine **Büglerin** i. Beschäftig. **N. Adlerstraße 10, 2 St. h.** 7050

Ein ang. **Bügelmädchen** i. Beschäftig. **N. Friedrichstr. 7 im L.** 7042

Eine Frau sucht **Monatstelle.** **N. Schwalbacherstr. 55, P. 1.** 7025

Eine geb., tüchtige, evang. Dame ges. Alters sucht in feiner Familie, auch bei einer älteren Dame oder resp. Herrn, Stellung zur Führung des Haushaltes. Sehr gern widmet sich dieselbe auch der Erziehung groß. Kinder und stehen die **vorzüglichsten Zeugnisse über langjähr. derartige Thätigkeit** zur Verfügung, ebenso die **besten Empfehlungen erster Familien.** Gef. Offerten unter **J. K. 100** an die Exped. erbeten. 6640

Eine in allen Zweigen der Haushaltung erfahrene Person sucht Stelle in einem **Herrschafthause,** am liebsten allein oder auch zu einem einzelnen Herrn oder zu einer Dame. Näheres **Schachtstraße 9a, 2 St., von 12 Uhr an.** 7010

Stellen suchen Mädchen, welche etwas kochen können und zu allen Hausarb. willig sind, d. Frau **Schug, Hochstätte 6.** 7084

Ein strebsamer Kaufmann, 28 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung als **Buchhalter, Magazinier, Verkäufer** oder sonstigen Vertrauensposten. Eintritt nach Wunsch. **Caution** vorhanden. Gef. Offerten unt. **S. H. 75** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6646

Personen, die gesucht werden:

Wir suchen ein **Ladenmädchen** mit guter Schulbildung, welches bereits im **Detail-Geschäft** thätig war. Meldezeit zwischen 11 und 1 Uhr.
Gebrüder Wollweber. 7026

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen

für dauernd gesucht **Wilhelmstraße 40.** 7080

Eine **selbstständige Restaurationsköchin** wird zum 1. September ges. Näh. **Spiegelgasse 4.** 7043

Gesucht

für Anfang September ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das die feinbürgerliche Küche gründlich versteht **Rosenstraße 12.** 6790

Ein **Mädchen, welches melken kann, sofort gesucht.** Näh. Exped. 5694

Ein Mädchen wird sofort zu einer Herrschaft auf's Land gesucht bei hohem Lohn. Näh. **Moritzstraße 19, 1. Stock.** 6813

Einfaches, braves Mädchen gesucht **Helenenstraße 21, P.** 6808

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gutbürgerlich kochen kann und sämtliche Hausarbeit versteht, wird in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. **Karlstraße 27, II.** 7003

Ein besseres Mädchen, welches Haus- und Handarbeit versteht, per 15. September zu einem Kinde gesucht. Erwünscht, wenn solches französisch spricht. Nur solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Exped. 7051

Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird für häusliche Arbeit gesucht **Römerberg 24, Parterre.** 7078

Ein anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. **Herrngartenstraße 10, Parterre links.** 6979

Ein **reines Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gesucht.** Näh. Exped. 6349

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kinder Mädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug, Hochstätte 6.** 6942

Zwei **tüchtige Schreiner** gesucht **Wellritzstraße 38.** 6007

Ein **tüchtiger Schreiner,** der auf Möbel gelernt, wird gesucht **Jahnstraße 19.** 6962

Tüchtige Schreiner

gesucht **Dohheimerstraße 33.** 7031

Ein **tüchtiger Schreiner** geselle dauernd zum Poliren gesucht **Dohheimerstraße 24.** 7073

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

Lehrling

mit dem Reisezeugniß zum einj. Dienst zum sofortigen Eintritt auf das Bureau eines technischen Geschäfts gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **A. Z. 100** befördert die Exp. d. Bl.

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen, jungen Mann ist in meinem **Manufacturwaaren-Geschäft** eine

Lehrlingsstelle

zu besetzen. **Hermann Hertz. 5790**

Ein **braver Junge** wird als **Schneider-Lehrling** in ein feines **Schneider-Geschäft** gesucht. Näh. Exped. 6367

Ein **Junge** kann unter günstigen Bedingungen die **Bäckerei** erlernen. Näh. Expedition. 4508

Ein **Schweizer** gesucht. Näheres Exped. 6923

Ein **tüchtiger Schweizer** gesucht von **W. Ritzel in Bierstadt. 6810**

„Germania“, Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Der niedere Zinsfuß solider Anlagepapiere macht es vielen Rentnern unmöglich, noch von dem Ertrage ihres Kapitals zu leben. Die Anlage in zwar hoch verzinslichen aber häufigen Courschwankungen unterworfenen Werthen ist für Manche eine Quelle steter Beunruhigung. Für alleinstehende Personen ist es daher sehr empfehlenswerth, sich eine **Leibrente** zu kaufen. Sie befreien sich damit von allen mit sonstigen Kapitalanlagen verknüpften Sorgen und Unannehmlichkeiten, wie sie z. B. durch Rückzahlung, Kündigung, Verloosung von Staatspapieren entstehen.

Der Zinsgenuß bei guten Anlagepapieren ist 3 1/2—4 Prozent.
Der Zinsgenuß von Leibrenten bei der „Germania“ ist 8—13 Prozent.

Beispiel:

Eine alleinstehende Dame (oder Herr), 60 Jahre alt, besitzt ein Kapital von 10,000 Mk. Die Anlage desselben in Papieren bringt eine jährliche Einnahme von 350—400 Mark.
Bei Ueberweisung des Geldes an die „Germania“ wird dagegen auf **Lebenszeit** eine **jährliche Rente** von 1020 Mark
gewährt. Diese Anlage ist eine über allen Zweifel sichere, denn

die „Germania“ besitzt ein Vermögen von 86 1/2 Millionen Mark, angelegt in Sicherheiten ersten Ranges. Auf Wunsch kann auch die Hälfte des eingezahlten Kapitals beim Tode des Rentners an dessen Erben zurückgezahlt werden. — Jede Auskunft im Bureau **gr. Burgstraße 8, 1 Tr.**, durch Herrn **Paul Strasburger** (Inhaber des Bankgeschäfts **Jaskewitz & Co.**).

Das Bankhaus **Jaskewitz & Co.** vermittelt den Verkauf derjenigen Werthpapiere, deren Erlös zum Kauf von Leibrenten verwendet werden soll, zu billigsten Bedingungen. 6665

➔ Möbel-Verkauf. ➔ 24 Emserstraße 24, Parterre,

werden heute und die folgenden Tage 6 Zimmer-Einrichtungen und Küchenmöbel, bestehend in einem Salon: eine gepreßte Plüsch-Garnitur, 1 nußb. Spiegelschrank, innen Eichen, 1 2 thür. Verticow, Antoinetten-tisch, 1 Pfeiler Spiegel mit Trumeau, 1 Consoleschränken, Schreibtisch,
sodann: zwei schöne Herren-Schreibbureaus, 1 Damen Schreibtisch, 4 nußb. Kleiderschränke, 1 ein- und 1 zweithüriges Gallerieschränken, 2 Kommoden, 3 vollständige, französische Betten mit Koffhaarmatratzen, 1 nußb. Secretär, innen Eichen, 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 Glanzausziehtisch, 9 Speisetische, 2 Servirtische, 1 Schlaffsofa, 1 Rippsofa, 2 Waschkommoden mit Marmor, Nachttische, ovale und Rippische, Handtuchhalter, 12 Fenster Vorhänge, 2 Teppiche, Bettvorlagen, Kleiderstöße, 1 Küchenschrank, Delgemälde u. c.,

aus freier Hand verkauft.

Bemerkt wird, daß die Möbel sehr gediegen gearbeitet, noch nicht gebraucht sind und preiswürdig abgegeben werden.

Daselbst sind zwei Wohnungen (2. und 3. Stock) zu vermieten. 359

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Directe Postdampfschiffahrt

- von **Hamburg** nach **Newyork**
jeden Mittwoch und Sonntag,
- von **Havre** nach **Newyork**
jeden Dienstag,
- von **Stettin** nach **Newyork**
alle 14 Tage,
- von **Hamburg** nach **Westindien**
monatlich 3 mal,
- von **Hamburg** nach **Mexico**
monatlich 1 mal.



Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichneter Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cabüte- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft ertheilt **Wilh. Becker**, Wiesbaden, Langgasse 33, **C.H. Textor**, Frankfurt a.M., Neue Mainzerstr. 22.

Motten, Wanzen u. c. 6157

aus Möbel und anderen Gegenständen werden radical vertilgt ohne Aufarbeitung. Bestellungen erb. Kirchgasse 2b im Möbel-Magazin und Kirchgasse 30 („Karlsruher Hof“). Geeigneste Zeit: Aug. u. Sept. **P. Weis**, Tapezireur.

Tapeten! Tapeten!

liefert franco zu den billigsten Engros-Preisen in den neuesten Mustern, z. B. **Naturell-Tapeten** von 12 Pf. an, **Gold-Tapeten** von 28 Pf. an, **Glanz-Tapeten** von 30 Pf. an das Tapeten-, Rouleaux- u. Decorations-Geschäft von

L. Spitzenberg, Pforzheim i. B.

NB. Musterkarten stehen überallhin franco zu Diensten, so daß sich Jedermann von den außerordentlich billigen Preisen, der guten Qualität und der reichen Auswahl überzeugen kann. Man unterlasse nicht, eine Muster-Karte zur Ansicht kommen zu lassen. (H. 6365c) 24

➔ Möbel. ➔

Betten, Garnituren, Sophas, Herrnschreibbureau, Secretär, Waschkommoden mit oder ohne Marmor, Stühle, Tische, Spiegel, Deckbetten, Kissen, Koffhaar- und Seegrasmatratzen, Bettfedern und Daunen sehr preiswürdig unter Garantie zu verkaufen 22 Michelsberg 22. 359

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,
Michelsberg 18.

Hauptfächer: **Malen, Zeichnen, Modelliren.**
Kunsttechnische Ausführungen. Ausfertigung
 von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder
 Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.

H. Bouffler,

21848 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

Rudolph Haase

empfehl

seine in **Elberfeld** neu eingerichtete

Fabrikation

absolut waschbarer

„Cerosin-Tapeten“

in den schönsten und zartesten Matt-Lack-Farben als

„Spezialität“.

Diese „Cerosin“-Tapete ist in Anbetracht ihrer ausser-
 ordentlichen Haltbarkeit die unbedingt billigste Wand-
 bekleidung und sehr practisch für jede Privat-Einrichtung,
 besonders aber für **Hotels, Restaurants,**
Badezimmer, Treppenhäuser etc.,

Decken-Decorationen

und sehr empfehlenswerth für **Neubauten,** da ein
 Durchdringen der Wandfeuchtigkeit unmöglich ist.

Muster dieser **Cerosin-Tapeten,** sowie meiner anderen
 Collectionen stehen zur Ansicht gerne zu Diensten, nach
 auswärts franco, in meinen

Tapeten- und Decorations-

en gros **Geschäften** en détail

in

Wiesbaden: Elberfeld: **Coblenz:**
 Kl. Burgstrasse 9. „Hotel Weidenhof“. Firmungastr. 42.
Haupt-Versand. 4005

Wegen Umzug am 1. October 6867
 von jetzt ab

Velocipedes, Puppenwagen, Schaukelpferde
 und sonstige **Spielwaaren**

zu **Fabrikpreisen.**

Spielwaaren-Magazin gr. Burgstrasse 16.

Bürstenwaaren.

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem
 Markt (Eingangsweg zur Kirche) zu nachstehend außerordentlich
 billigen **Preisen** verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste,
 1 Wurzelbürste, 1 Abstaubbürste, 1 Schmierbürste für zusammen
 1 Mark, ferner 1 Wischbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Schmier-
 bürste 50 Pf., Zimmerbesen 90 Pf., Handbesen 40 Pf., große
 gefäumte Putztücher 4 Stück 1 Mark.

10058 **F. Becker.**

Mineral-Bäder

werden nach jeder beliebigen Wohnung bei pünktlichster Be-
 dienung von 80 Pfg. an geliefert.

6194 **Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11.**

Wegen Auflösung eines seit einem halben Jahre bestehenden
 Hotels ist das **Beiszeug** in schwerem, leinenem
 Damast zur Hälfte in ganzen und halben Partien sofort zu
 verkaufen. Näh. bei **W. Müller,** Bleichstraße 8. 7048

Böpfe werden schon für 70 Pf. dauerhaft angefertigt.
Ad. Kiessonwetter, Friseur, Römerberg 1. 4094

Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Regelmäßige Verbindung nach **Manheim-Ludwigshafen**
 und **Ruhrort-Duisburg,** sowie allen größeren Zwischen-
 stationen zu sehr billigen Frachten.

Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV.
 Nähere Auskunft ertheilt die Agentur **Biebrich.**

18303

J. F. Hillebrand.

Luftcurort Dornholzhausen

im **Taunus.**

6346

20 Min. von Homburg, 5 Min. vom Wald an dem Wege
 nach der Saalburg und Herzberg.

Hôtel Scheller.

Reizender
 Sommer-Aufenthalt.
Vollständige Pension
 4 Mark per Tag.

Grosser Saal
 und Gartenwirthschaft.
 Kegelbahn und Schiessstände.
 Leb. Forellen u. Krebse.

Diners und Soupers.

Für grössere Gesellschaften und Schulen nach Uebereinkunft.
 Eigenes Fuhrwerk. **Mässige Preise.** Zimmer apart.

Herrenhemden nach Maass.

Specialität. 14511

Eigene Fabrikation.

Adolf Stein,

Langgasse 48, (früher Webergasse 14).

Bedeutend unter Preis

offeriren wir hierdurch ergebenst eine grössere
 Parthie auf Leinen vorgezeichnete

Decken, Schoner, Tischläufer, Tabletten,
Nachttaschen etc. 5468

Bouteiller & Koch,

Marktstrasse 13.

Langgasse 13.

Mein Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung **dauert**
nur noch kurze Zeit und offerire,
 um das Lager vollständig zu räumen, **zu und**
unter dem Einkaufspreis. Waaren,
 welche länger auf Lager sind, gebe **zu jedem**
annehmbaren Preise ab.

Ludwig Schramm,

21526

22 Marktstrasse 22.

Mineral- und Süßwasser-Bäder 2661

werden pünktlich ins Haus geliefert à Bad 80 Pfg. durch
Friedr. Krieger, Bäderlieferant, Faulbrunnenstraße 7.

Eine **Plüsch-Garnitur**, rothbraun, sowie ganze **Betten** und einzelne Theile preiswürdig zu verkaufen bei 11184 **A. Leicher**, Tapetier, Adelhaidstraße 42.

Eine elegant und solid gearbeitete **Schlafzimmer-Einrichtung** in Kirschbaum für 520 M., ein dergleichen **Spiegelschrank** für 130 M. zu verkaufen Röderstraße 16. 5739

Ein gutes **Billard** zu verkaufen Emserstraße 10. 6913

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche

Kleine Wohnung, in der Nähe der Faulbrunnenstraße, gesucht. Off. unter **E. M. 16** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6866

Angebote:

Adelhaidstraße 46 Bel-Etage zu vermieten. 6550
Bleichstraße 25 sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preiswürdig zu vermieten. 1929

Bleichstraße 29, Bel-Et., möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 6549
Hellmundstraße 20 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei

C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 1845
Hellmundstraße 21, 2 Tr., 1—3 möbl. Zimmer z. verm. 16141

Louisenstrasse 17, Part., elegant möbl. Zimmer 6799
Moritzstraße 46, Hinterhaus, 1 Zimmer zu vermieten. 7016

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nicolastraße 6 sind elegant möblirte Zimmer zu verm. 11685

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 im Laden. 2464

Röderstraße 25, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 6783

Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 5981

Schwalbacherstraße 12, nahe der Rheinsstraße, 2 Stiegen hoch, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6963

Schwalbacherstraße 22 (Alteeseite) ist wegzugshalber der Parterre-Stock, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, sowie Alleinbenutzung eines schattigen Gartens, auf 1. October zu vermieten. 2176

Webergasse 34, in der Nähe des Kochbrunnens, Theaters und Curhauses, möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres im Kurzwarenladen. 6655

Wellritzstraße 27 eine Frontspitze von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei **Krumholz**. 5631

Wilhelmstrasse 8, Part., herrschaftlich möbl. Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer.

6800

Wörthstraße 20 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6764

Villa obere Kapellenstraße 62 billig zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Lehrstraße 33, 2 St. h. 6969

In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Zubehör, Bleichplatz und Trockenspeicher auf 1. October sehr preiswürdig zu vermieten. Näheres bei

H. Wollmerscheidt, Philippsbergstraße 23. 5591

Möblirte Wohnung Adelhaidstraße 16. 1880

Schön möblirte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näheres Exped. 2402

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Zahnstraße 21, III. r. 3242

Großes, gut möblirtes Zimmer zu v. Dranienstraße 15, III. 5458

Ein großes, schön möblirtes Zimmer in gesunder, freier Lage zu vermieten. Näheres Ecke der Gustav-Adolph- und Platterstraße, 2. Etage links. 5526

Schön möbl. Zimmer, Friedrichstraße 45, Vorderhaus, 2 Treppen, zwischen Kirchgasse und Schwalbacherstraße, per 1. September oder 1. October zu vermieten. 6234

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenestr. 15, 2 Treppen. 4011

1 möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Zahnstraße 13, 3. Et. 1263

Ein einfach möblirtes Zimmer zu verm. Nerostraße 23. 6294

Großes gut möblirtes Zimmer auf 1. September zu vermieten Frankensstraße 2, 2. Etage. 6850

Eine möbl. Mansarde für 8 M. sofort z. verm. Bleichstraße 8. 7049

Eine möblirte Dachstube ist zu vermieten Steingasse 35. 5294

Laden mit Wohnung Webergasse 24 per sofort zu vermieten. Näheres Webergasse 23, I. 22345

Grosse Burgstrasse 4 ist der von der Firma **H. Stein** bewohnte **große Laden** zum 1. Januar 1888 ganz oder getheilt zu verm. Näheres **Wilhelmstraße 42 a, 3. Et.** 15466

Reinl. Arbeiter erhalten Schlafstelle Hirschgraben 26, I. 6064

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenestraße 18, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 6841

Anst. Mann findet sch. Schlafstelle Lehrstraße 7, II. 6986

Ein reinlicher Arbeiter kann ein möblirtes Zimmer mit Kost b. erhalten H. Schwalbacherstraße 1a, 1 St. h. 7039

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis Hellmundstraße 52, 3 Tr. 6636

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,
am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,
„Villa Margaretha“,
Gartenstraße 10.
Möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Pension „Villa Sara“, Mainzerstrasse 2,

einige Zimmer frei geworden. 801

Gut empfohlene Pension für 2 Schüler. N. Exp. 6887

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. August 1887.)

Adler:

Jaspar, m. Fam., Maastricht.
Müller, Kfm., Weinheim.
Oelbermann, Köln.
Feist, Kfm., Köln.
Landauer, Kfm., Ravensburg.
Unland, m. Fr., Hamburg.
Iling Comm-Rath, Chemnitz.
Becker, Fr m Tocht., Hamburg.
Schmitt m. Tocht., Philadelphia.
Millington, m. Fam., Havana
Lindgens-Leverkus, m. Fr., Mülheim

Hotel Block:

v Schostak, Fr., Petersburg.
Carls, Fr., Köln.
Langen, Fr., Köln.
v. Reichersberg-Versluys, Fr. m. Fam., Holland.
Friedmann, m. Fr., New-York.
Heimerdinger, New-York.

Zwei Böcke:

Keller, Pfarrer, Guntersblum.
Drink, Kempen.
Müller, Ober-Ingelheim.

Central-Hotel:

v. Othegraven, Ingen. m. Tocht., Pilsen.
Hagen, Gleiwitz.
Förster, Dr., Freienwalde.
Schumann, Ass Dr., Frankfurt.
Lang, Kfm., Frankfurt.
Schmidt, Kfm., Leipzig.
Wagner, Kfm., Berlin.
Braubach, Kfm., Köln.

Hotel Dahlheim:

Meyer, Fr. m. Fam., St. Louis.

Wasserhellanstalt

Dietenmühle:

Kraus, Fr. Dr., Haigerloch.
Liss, Criminal-Commissär, Berlin.

Zum Erbprinz:

v. Drage, Berlin.
Jacobs, Fr., Duisburg.
Wagner, Fr., Stuttgart.
Warnecke, Kfm., Mannheim.

Alleesaal:

van Oosterzee, Advocat, Utrecht.
Rumel, Fr. Dr., Ludwigshafen.
Höfeld, Lieut., Giessen.

Bären:

Brugham, Rent. m Fr., London.

Belle vue:

Mack, m. Fam. u. Bed., Paris.
Jagemann, Rent. m. T., Wien.

Cölnischer Hof:

Eberts, Fr., Kreuznach.

Kissling
Herbe,
Hänel,
Mayer-E
Börger,
Claarma
Ganse,
Hölzel,
Becker,
Schoern
Verstra
Werner,
Rüger,
Stumpff,
Jönker,
Kulreite
Seltzer,
Wood,
Barne,
Ludwig,
Goldner,
Seidel,
Lemme,
Sargent,
Coyels,
Kauman
Steele,
Steele,
Elwood,
Elwood,
Poesons
Basenge
Perls,
Perls,
Fisthel,
Nippes,
Habersa
Stephan
Meyer,
Rinfoss
Vermeir
Mares,
Aubinet
Willema
Bussellie
Leuris,
Vanoor
Berger,
Umschei
Mallet,
Decon,
Oppenhe
Droste,
Hot
Stephan
Fies,
Gasthof
Schulz,
Vic
Grant,
Griffith
Libbey,
Beatty,
Beatty,
Beatty j
Spencer,
Mathew
Mecutch
Zimmels
Carnell,
Hey,
Hey, Fr
Kling,
Fling, F
Shaw, F
Lanz,
Funke,
Mair, m
Norcom
Elabach
Rushby,
Conklin
Cronise
Johanno

Einwohner:

Kissling, Fr., Offenbach.
Herbe, Fr., Offenbach.
Hänel, Pfarrer, Honrath.
Mayer-Herrmann, Pfarrer, Rünzeroth.
Bürger, Kfm., Kibelstätt.
Claarman, Kfm., Frankfurt.
Ganse, Kfm., Frankfurt.
Hölzel, Kfm., Augsburg.
Becker, m. Fr., Köln.
Schoenraters, m. Fr., Antwerpen.
Verstraeten, Antwerpen.
Werner, Stud., Dresden.
Rüger, Stud., Dresden.
Stumpff, Haag.
Jönker, Haag.
Kulreiter, Kfm., Fürth.
Seltzer, Kfm., Schweinfurt.
Wood, 2 Rent., London.
Barne, Rent., London.
Ludwig, Stud., Prag.

Engel:

Goldner, Paris.
Seidel, Kfm., Berlin.

Englischer Hof:

Lemmé, Odessa.
Sargent, m. Fr., New-York.
Coyels, Baron, Beyghen.
Kaumanns, m. Fr., Neuss.
Steele, Washington.
Steele, Fr., Washington.
Elwood, Fr., New-York.
Elwood, Fr., New-York.
Poesons, Fr., New-York.

Europäischer Hof:

Basenge, Comm.-R. m. Fr., Dresden.
Perls, Berlin.
Perls, London.

Grüner Wald:

Fisthel, Kfm. m. Fr., Ohligs.
Nippes, Fbrkbes. m. Fr., Ohligs.
Habersang, Kfm., Gotha.
Stephanin, Kfm. m. Fr., Gotha.
Meyer, Fr., Bremen.
Ronfosse, Ingen., Hasselt.
Vermeirer, Hasselt.
Mares, Hasselt.
Aubinet, Hasselt.
Willems, Hasselt.
Busselier, Chem., Hasselt.
Lauris, Hasselt.
Vanoortiquen, Hasselt.
Berger, Fabrkbes., Berlin.
Umseider, Ober-Amtsrichter, Winnweiler.
Mallet, Paris.
Decon, Hasselt.
Oppenheimer, Kfm., Mannheim.
Droste, m. Fr., Haarlem.

Hotel „Zum Hahn“:

Stephan, Berlin.
Fies, Berlin.
Gasthof, Berlin.
Schulz, Dr., Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Grant, m. Fr., Indianapolis.
Griffiths, m. Fr., Indianapol's.
Libbey, Fr., Indianapolis.
Beatty, m. Fr., Brooklyn.
Beatty, Fr., Brooklyn.
Beatty jr., Brooklyn.
Spencer, Plymouth.
Mathews jr., Philadelphia.
Mecutchen, Philadelphia.
Zimmele, 2 Hrn., Bethlehem.
Carnell, Fr., Philadelphia.
Hey, Philadelphia.
Hey, Fr., Philadelphia.
Kling, Philadelphia.
Fling, Fr., Philadelphia.
Shaw, Fr., Philadelphia.
Lanz, New-York.
Funke, Fr. m. Sohn, Amsterdam.
Mair, m. Fr., Chicago.
Norcom, Fr., Chicago.
Elsbach, m. Fr., Herford.
Rushby, m. Fr., New-York.
Conklin, Fr., Brooklyn.
Cronise, Fr., Toledo.
Johannott, Montpellier.

Thompson, Fr., Barre.
Boyeton, Prof., Chicago.
Cooley, Prof., Polkcesp.
Cook, Fr., Hartford.
Cook, Fr., Hartford.
Hilaire, Fr., Hatford.
Hopkins, 3 Hrn., Worthing.
Hetzal-Poels, m. Tocht., Brüssel.

Kaiserbad:

Chamberlain, Lieut. m. Fr., London.
Ebert, Baumeistr., Chemnitz.
Cohn, Rent. m. Fr., Petersburg.
Neumark, Fr., Petersburg.
Benda, Dr. med., Berlin.
Peisser, Fr. Rent., Berlin.
Oestreich, Fr. Rent., Berlin.

Goldene Kette:

Hus'er, Fr., Gr.-Winternheim.
Plattner, Fr., Nieder-Olm.
Gebhard, Prof., New-York.
Schiela, Lehrer, Münster.
Schroeder, Bauunternehm., Münster.
Schäfer, Mülhausen.
Münsterappel.

Goldenes Kreuz:

Geldmacher, Solingen.
Glauberg, Fr., Solingen.
Heidelberg, Solingen.
Dreus, m. Fr., Solingen.
Strasmann, Solingen.
Becher, Solingen.
Beckmann, Solingen.
Burggräbber, Solingen.
Schallbruch, Solingen.
Mantel, Fr. m. Bd., Pfeddersheim.
Heiderhoff, Solingen.
Pfannebecker, Flornborn.
Weigold, Auerbach.
Kramm, Bendorf.

Goldene Krone:

Koch, Fr., Offenbach.
Baumann, m. Tocht., Würzburg.

Weisse Lilien:

Hahn, Brauereibes. m. Fr., Oberstein.
Pelzer, Oberstein.
Trog, Lehrer, Mohrbeck.

Nassauer Hof:

Spragne, Fr. m. Bd., Providence.
Thurber, Fr., Providence.
Tild, m. Fr., Boston.
Tild, Fr., Boston.
Meyer, Dublin.
Keyl, m. Fr. u. Bed., Frankfurt.
Oehlschlager, m. Bed., Berlin.

Curanstalt Nerothal:

v. Groningen, m. Fr., Holland.

Nonnenhof:

Beltzer, Rent., Gladbach.
Teichmüller, Buchdruckereibes. m. Fr., Eilenburg.
Ernst, Fr. Ger.-Rath, Frankfurt.
Ernst, Fr., Frankfurt.
Robrahm, Rent., Magdeburg.
Redlich, Rent., Leipzig.
Frapmann, Rent., Kassel.
Bach, Mosbach.
Henst, Mosbach.
Wolff, m. Fr., Hagen.
Voss, Fr., Hagen.
Türheim, Dr. med., Hamburg.
Saalfeld, Kfm., Camberg.
Vorländer, Pfarrer, Siegen.

Hotel du Nord:

Stern, Rent. m. Fm., Milwaukee.
Rolfes, New-York.
Dantziger, Reg.-Assess., Danzig.
Woolbar, Rent., Liverpool.
Clements, Hotelbes. m. Fam., Amsterdam.
Werker, Hotelbes. m. Fam., Amsterdam.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik:

Grube, Fr., Oberstein.
Fischer, 2 Frs., London.
Durlach, Fr. m. Kind, Hamburg.
Gougar, m. Fr., Amerika.

Rhein-Hotel:

Fürstner, Kfm. m. 2 S., Amsterdam.
Agamontekulo, Major m. Fam., Patras.
Riedel, m. Fam., Berlin.
Sachs, Kfm., Braunschweig.
Saey, Prof. m. Fam., Brüssel.
Wolffson, Consul, Berlin.
Blowing, Fr., London.
Kurtz, Rent., Baltimore.
Jim Smycer-Bummer, Baltimore.
Whittington, Fr. m. Fm., Boston.
Enders, Pastor m. Fr., Albany.
Austin, Kfm., Ramgate.
Carter, Fr., Portland.
Sarjent, Fr., Portland.
de Voss van Stenroyt, 2 Baroness., Holland.

Hotel Rheinstein:

Domms, Fr., Dülken.
Gehr, Fr., St. Tönis.
Gehr, Fr., St. Tönis.
Klackow, Fr., Berlin.
Hellhake, Kfm., Vlotho.

Römerbad:

Nunez, Klausthal.
Schreck, Klausthal.
Keseling, Klausthal.
Kreustner, Klausthal.
Brukenhaus, m. Fr., Hagen.
Tnoeder, Amsterdam.
Balz, Pfarrer m. Fr., Neuenstein.
Muldhoff, m. Fr., Leipzig.
Markhoff, Rent. m. Fr., Dortmund.
Lesemann, Rent. m. S., Berlin.
Maultzsch, Brauereibes. m. Fr., Pirna.

Rose:

Stocktorn, m. Fr., New-Yersey.
Preston, England.
Preston, Fr., England.
Blackwood, Fr., England.
Jenner, Fr., England.
Leckie, m. Fam., London.
Strames, Dr., Sindolsheim.
Trautwein, m. Fr., Buch.
Günther, Sindolsheim.
Clark, m. Fr., London.
Brown, Amerika.

Weisses Ross:

Zietzschmann, Gymn.-Dir. Dr., Mühlheim.
Lampus, Kfm. m. Fr. u. Gesellsch., Frankfurt.

Schützenhof:

Hammel, m. Fr., Fulda.
Laux, Rent., Weimar.
Reichmann, 2 Hrn. Kfite., Weimar.
Neumeister, Chemnitz.

Weisser Schwan:

Brühn, Prem.-Lieut., Kopenhagen.
Weidland, Fr., Frankfurt.

Sonnenberg:

Pfieger, m. Fr., Ober-Flörsheim.
Merkelbach, Fr., Grenzhausen.
Remy, Fr., Grenzhausen.

Spiegel:

Herzmann, Köln.
Weynen, Fr., Bernburg.

Stern:

Müller, Kfm., Louvain.
Delmarel, Kfm., Louvain.
Groodt, Kfm., Louvain.
Poed, Ingen. Dr., Louvain.
Müller, Dr., Louvain.
Guteville, Stud., Metz.
Stecker, Kfm. m. Fr., Berlin.
Schwarzkopf, Verkehrs-Inspect., Dortmund.

Hotel Weiss:

von der Dwer, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Wepple, Fbrkbes. m. Fr., Barmen.
Hüster, Kfm. m. Fr., Barmen.
Sturm, Kfm., Frankfurt a. M.
Hirsch, Kfm., Köln.
Hecke, Stud., Friedland.
Hampel, Friedland.
Vullermann, Fr., Russland.

Tannus-Hotel:

Montagne, m. Fam., Lille.
Montagne, 2 Frs., Lille.
Frodsham, Fr. Rent., London.
Stiebel, Mannheim.
de Braconier van Ness, Fr. Rent. m. Bed., Arnheim.
Rickert, Rent., Mannheim.
Koppel, Dr. med. m. Fr., Mecklenburg.
Frederick, Fr. Rent., Arnheim.
Curds, Lieut., Metz.
Weide, Kfm., Kempten.
Reng, Kfm., Trier.
Lappé, Kfm., Wermelskirchen.
Cooksen-Sood, Milit.-Insp. m. Fr., England.
van Rynvan-Alkemade, Dr. med., Haag.
Klocker, Kfm., Köln.
Messerschmidt, Kfm. m. Fr., Bamberg.
Menzel, Rent., Hannover.
Schäfer, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
Mendel, Buchh., Berlin.
Hecker, Stabsarzt m. Fr., Weissenburg.
Robert, Gutsbes., Neuchatel.
Adler, Rechtsanw. Dr., Stuttgart.
Batzing, 2 Fr. Rent., Bad-Naubeim.

Hotel Victoria:

van den Brock, m. Fr., Brüssel.
Andreae, Fabrikbesitzer Dr., Burgbroehl.
Reiche, 2 Hrn., Arnheim.
Williams, m. Fr., England.
Wolff, Fr., Friedland.

Hotel Vogel:

von Leen, Amsterdam.
Klytenbun, Leyden.
Hitzich, Prof., Zürich.
Saurewy, Fr., Hannover.
Ditunth, Fr. m. S., Brüssel.
Böhmer, Kfm. m. Fr., Hof.
Heuck, Königl. Rentm., Bonn.
Glima, Kfm., Crefeld.
Glodkowski, Amstr., Danzig.
Scheppler, m. Fam., Aschaffenburg.
Walte, Pfarr. Dr. m. Fr., München.
Halbach, Kfm., Barmen.

In Privathäusern:

Villa Germania:
Feodoroff, Offiz., Warschau.
Fritzsche, m. Fr., Altenburg.

Villa Hertha:

Ikulá, Dr., Japan.
Pension Internationale:
Munby, Fr., London.
Buckeridge, Fr., London.
Skinner, Fr., London.
Dentith, Fr., London.

Pension Mon Repos:

Götze, m. Fam., Zeitz.
Tannusstrasse 21:
Knoop, m. Fr., Hamburg.
Franz, m. Fr., Berlin.

Mühlgasse 4:

Marx, Inst.-Vorst., Schwetzingen.

Wilhelmstrasse 38:

Schmolck, Fr., Haag.
Sleister, Fr., Arnheim.
Verdam, Fr., Nymegen.
Thieme, Fr., Arnheim.
van Loenen-Martiniet, Holland.

Armen-Augenheilstalt:

Bengel, Marie, Flörsheim.
Lieser, Catharine, Auringen.
Fuchs, Elisab., Assmannshausen.
Becker, Christine, Kirchheimbolanden.

Müller, Ferd., Wissenbach.
Poss, Jacob, Trechtlingshausen.
Ackva, Jacob, Waldalgesheim.
Haibach, Susanne, Weilmünster.
Jantz, Elisabethe, Vockenhausen.
Zoth, Eva, Elberfeld.
Sattler, Philipp, Cransberg.
Zollmann, Christine, Nauheim.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Circus Herzog. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.
Wiesb. Rhein- & Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Wiesb. Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsstunde.
Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Kürturnen; 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Vorturnerschule und Kürturnen.
Fischer-Club. Abends: Probe.
Fischer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein „Eichenweig“. Abends: Probe.
Männergesangverein „Sängerlust“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alle Anton“. Abends 9 Uhr: Probe (1. u. 2. Tenor).
Wiesbadener Sängerkreis. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Sifa“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilien etc., im „Römer-Saal“. (S. heut. Bl.)

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 16. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	747,7	745,6	745,6	746,3
Thermometer (Celsius)	14,3	17,1	15,9	15,8
Dampfspannung (Millimeter)	7,8	10,9	12,7	10,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	64	75	94	78
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
	Stille.	f. schwach.	Stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	thw. heiter.	thw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	5,3	—

Vor- und Nachmittags Regen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 16. August 1887.

Geld.	Rechnel.
Holl. Silbergeld Mk. 168,25	Amsterdam 168,40 B.
Dufaten 9,54-9,59	London 20,430-425 B.
20 Frks.-Stücke 16,16-16,19	Paris 80 65 B.
Sovereigns 20,32-20,36	Wien 162 25-30 B.
Imperiales 16,68-16,73	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold 4,16-4,19	Reichsbank-Disconto 3%.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 630 720† 821* 850† 1035	640** 730 89* 910† 1010** 1040†
1042* 1142 1250** 145*** 212†	1121 1222** 111 130*** 231**
245** 332† 450** 510* 540† 68*	246 332** 411† 443* 525† 558*
642† 79* 720*** 741† 85* 850**	638** 655* 730† 753* 838*** 844†
95† 1020 11***	949*** 106† 1145†

* Nur bis Diebrich. ** Nur bis Casfel.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Casfel. † Verbindung nach Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1056 1257 2** 236	733* 915 1055 1154* 225 4.7* 554
347* 517 75 932*	656* 751 94** 919 1034

* Nur bis Rüdelsheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdelsheim.
* Nur von Rüdelsheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Rüdelsheim.

Niederwaldbahnen.

Von Rüdelsheim bergauf: 7 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 740 (bis 1. Sept.), 830, 9, 940 1020, 11, 1140, 1220, 130, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.); bergab (Haltestelle am National-Denkmal): 720 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 8 (bis 1. Sept.), 840, 930, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.), 7 (bis 5. Sept.).
Von Ahmannshausen bergauf: 810 (bis 1. Sept.), 9, 1030, 1140, 1235, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.), 630 (bis 5. Sept.), 7 (vom 1. Juli bis 22. Aug.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 820 (bis 1. Sept.), 910, 1040, 1150, 1245, 125, 210, 310, 320, 425, 520, 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 720 (vom 1. Juli bis 22. Aug.).

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Der schwarze Schleier“. Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert des Wiener Damen-Orchesters.
Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 12. Aug., dem Glasergehülfen Franz Weiß e. T., N. Emilie Franziska Caroline. — Am 10. Aug., dem Buchhalter Julius Meier e. T., N. Ida Bertha Helene. — Am 10. Aug., dem Bäcker Carl Wendland e. S., N. Robert. — Am 13. Aug., e. unehel. S., N. Georg. — Am 11. Aug., dem Antiker Jacob Köhler e. S., N. Peter.
Aufgeboten: Der Portier Nicolaus Fürst von Wajzenbach, wohnh. zu Boppard, früher dahier wohnh., und Susanne Mathilde Sädel von Boppard, wohnh. zu Boppard, früher zu Hohenberg wohnh. — Der Bäcker Heinrich Wilhelm Theodor Montpeller von Hahnstätten im Unter-

Essische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 740 823 115 35 635	712 101 1230 439 316 339

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 829 858 127 351 725	638 922 1158 347 747 811

Richtung Frankfurt-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrt):	Ankunft in Frankfurt (Fahrt):
711 812 1032 1218* 238 251**	642* 737 1038 16 28* 455 630* 834
448* 613 718 (bis Niedernhausen)	96** 928
1035* (Sonntags bis Niedernhausen)	

* Nur bis Hbsh. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

Richtung Simburg-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:	Ankunft in Simburg:
515 83 1045 224 655 71	76 (nur v. Niedernh.) 933 943 112 455 838

Silwagen.

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 620 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 830 von Wehen, Morgens 830 von Schwalbach, Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.
Abfahrten von Diebrich: Morgens 7 1/2 (Salonboote „Hansa“ und „Niederwald“), 9 1/2 (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, R. u. K.“), 9 1/2 (Schnellfahrt: Salonboote „Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Binger; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Diebrich 8 1/2 und 8 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 92

Inahnfreie, wohnh. dahier, und Marie Anna Bieger von Eltville im Rheingaukreise, wohnh. dahier.

Verhehlicht: Am 16. Aug., der Schlosser Carl August Eller von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Graf von Rüdelsheim a. Rh., bisher dahier wohnh. — Am 16. Aug., der Kaufmann Wilhelm Heinrich August Otto Roth von hier, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Georgine Barbara Louise Roth von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 14. Aug., Elise, geb. Groß, Wittve des Accise-Einnehmergehülfen Heinrich Kuhl, alt 46 J. 11 M. 20 T. — Am 15. Aug., Christiane, geb. Gebhardt, Wittve des Barbiers Gottlieb Lubin, alt 35 J. 6 M. 9 T. — Am 15. Aug., Christiane, geb. Fren, Wittve des Graveurs Friedrich Ferdinand Hexamer, alt 60 J. 14 T. — Am 15. Aug., die unverhehlichte Privatierin Annie Laura Evans von London, alt 47 J. 11 M. 12 T. — Am 15. Aug., Robert August, S. des Schuhmachers Carl Wolf, alt 3 M. 3 T. — Am 15. Aug., der Garderobier am Königl. Theater Heinrich Paul Scholz, alt 55 J. 1 M. 4 T. — Am 16. Aug., Pauline, unehelich, alt 2 M. 11 T. — Am 16. Aug., Louise Christiane Catharine, T. des Schuhmanns Philipp Schmidt, alt 1 M. 23 T.

Königliches Standesamt.

Heute Donnerstag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der Freibank 7035

Schensfleisch per Pfd. 45 Pfg.
verkauft. **Stadt. Schlachthaus-Verwaltung.**

Unterricht.

Während der bevorstehenden **6wöchentlichen Ferien** halte ich wie in den vorhergehenden Jahren für die Schüler der höheren Schulen einen **Arbeits-Cursus** ab (täglich 2 Stunden). Anmeldungen Zahnstraße 20, 1 Tr.

Const. Stephan,

ordentl. Lehrer an der städt. Realschule. 6635

Während der Ferien **gründl. Nachhilfe** in Latein für Sexta, Quinta, Quarta, sowie in Deutsch und Geschichte für sämtliche Classen bei einem erf. Lehrer. Näh. Exped. 5707

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres **Weilstraße 9.** 7918

Ein stud. phil. ertheilt 6. **Privatstunden.** Offerten unter **K. B. 61** an die Exped. 4182

Ein stud. math. sucht Beschäftigung in Mathematik und neueren Sprachen. Offerten unter **A. W. 3** an die Exped. 7201

Englische Conversationsstunden gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter **L. E.** an die Exped. erbeten. 7130

Verloren, gefunden etc.

10 Mark Belohnung dem Wiederbringer des am Sonntag Nachmittag vor dem Hause Webergasse 15 verlorenen **Trauringes** (gez. R. R. und Ziffer). Abzugeben daselbst 2. Etage. 7224

Am Montag Abend wurde ein grauer **Staub-Mantel** von der Sonnenbergerstraße bis zum Taunusbahnhof verloren. Dem Wiederbringer eine Belohn. Sonnenbergerstr. 24. 6994

Ein **Ring mit 4 Schlüsseln** verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Wittwo Bauer**, Webergasse 43. 7178

Verloren eine kleine, goldene, runde **Brosche** mit gezacktem Rand und blauem Stein. Abzugeben gegen Belohnung Albrechtstraße 23a. 7172

Boxterrier, Männchen, weiß mit schwarz und gelben Abzeichen, hat sich verlaufen. Geg. Belohn. abzul. Michelsberg 28. Vor Ankauf w. gewarnt. 7190

Ein **junger Boxer** (1/2 jährig), gelb mit schwarzer Maske, gestutzten Ohren und Schwanz, auf „Leo“ hörend, ist gestern Früh abhanden gekommen. **Vor Ankauf wird gewarnt.** Dem Wiederbringer eine Belohnung **Adolphstraße 5**, Seitenbau rechts. 7228

Familien-Nachrichten.

Dankagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden, geliebten Tochter, Schwester und Enkelin,

Auguste Schmidt,

ihre innigste Theilnahme bezeugten und durch ihre zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung ihr die letzte Ehre erwiesen, sowie für die überaus reichliche Blumenspende sage ich hiermit im Namen der trauernden Familie meinen innigsten Dank.

Wiesbaden, den 17. August 1887.

6758

J. Ph. Schmidt.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die Trauer-Nachricht, daß mein geliebter Mann, der

Rentner Herr Heinrich Neimann,

am 13. August in Schwerin sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernde Gattin und Verwandte.

7100

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels,

Herrn Philipp Schmidt,

Steinhauermeister,

so innigen Antheil nahmen und ihm die letzte Ehre bis zum Grabe erwiesen, sowie für die Blumenspenden den herzlichsten Dank.

Besonderen Dank dem Herrn Pfarrer Biemendorff für seine trostreichen Worte am Grabe.

Wiesbaden, den 17. August 1887.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Elise Schmidt Wwe.

6762

Dankagung.

6928

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Sohnes, **Hch. Thomä**, sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen den herzlichsten Dank **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Für die vielfachen Beweise der innigsten Theilnahme an dem herben Verluste, welcher uns durch den Tod unseres Schwiegersohnes, des

Herrn Hauptmanns Thillemann,

betroffen hat, sagen wir den herzlichsten Dank.

Familie Menny.

Wiesbaden, den 17. August 1887.

7123

Dankagung.

Allen Denen, die an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden geliebten Vaters, Bruders, Schwagers, Onkels, Schwiegervaters und Großvaters, des Gastwirths **Karl Belz zu Dohheim**, so herzlichsten Antheil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhesätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Pfarrer Usener für seine tiefergreifende Grabrede, dem „Turn-Verein“, dem „Gesang-Verein“ von Dohheim und dem „Musik-Verein“, sowie der verehrl. „Jagd-Gesellschaft“ unseren tiefgefühlten Dank.

Dohheim, den 17. August 1887.

6789

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, **Karlstraße 44**, eine Stiege hoch. **Gelittet** wird alles Porzellan feuerfest. 86

Alle **Tapezrer-Arbeiten** werden **sofort** im Hause besorgt **Lehrstraße 28**. 6960

In der Nähe der **Adelheidstraße** können noch einige Herren **guten Privat-Mittagstisch** erhalten. **Näh. Exped. 3414**

Es wird ein **Kind** in gute **Pflege** genommen **Herrnblässaße 8, Sinterhaus, 2 Stiegen**. 7138

Ein **Briefmarken-Album** zu verk. **Hermannstraße 12, II**. 7141

Immobilien, Capitalien etc.

Haus in der **Taunusstraße** zu kaufen gesucht. **Gef. Offerten** mit **Preisangabe** unter **A. E.** an die **Exped.** erbeten. 6830

Ein gut gelegenes **Haus** m. **Thorfahrt** u. **Hofraum**, zu jedem **Geschäft** geeignet, zu verk. d. **M. Linz**, **Mauerg. 12**. 6874

Mehrere **Häuser** mit **Vor- und Hintergärten** in feiner Lage, gut **rent.**, zu verk. durch **M. Linz**, **Mauergasse 12**. 6876

Bordere Adolphsallee (herrl. Lage) ein **rentables**, sehr **empfehlensw. Haus** für **82,000 Mk.** mit **freier Wohnung** mit **5 Zimmern** wegen besonderen Gründen zu verkaufen durch **J. Imand**, **Weißstraße 2**. 66

Zu verkaufen:

Schönes, neues **Haus** mit **großem Laden**, vorzügl. für **Colonialwaaren-Geschäft** oder dergl. in **concurrentzloser**, feiner Lage und **bestens rentierend**, zu **Mk. 60,000**. — **Schöne Villa** zum **Möbliertvermieten** (seit **14 Jahren**) best. **Geschäft**, mit **großem Garten**, **Verhältnisse** halber sehr **preiswerth**. — **Haus** mit **Hofraum**, **Hinterhaus** und **Stallung** u. in **günstiger Lage**, für **Kutscher** oder **sonstiges Geschäft** sehr **geeignet**, **Wohnung** und **Stall** mit **Remisen** frei **rentierend**, unter der **Tagz.** **Alles Nähere** **kostenfrei** durch das **Bank-, Commissions- und Immobilien-Bureau** von **Otto Engel**, **Friedrichstraße 26**. 6729

Prima Geschäftshaus, beste Lage der **Marktstraße**, sehr **preisw.** zu verkaufen durch **J. Imand**, **Weißstraße 2**. 66

Ein **Geschäftshaus** in sehr **guter Geschäftslage** mit **Läden** zu verkaufen durch **M. Linz**, **Mauergasse 12**. 6875

Rent., herrschaftl. Haus für **festen**, **billigen Preis** von **32,000 Mk.**, desgl. mit **Garten** für **47,000 Mk.** zu verkaufen durch **J. Imand**, **Weißstraße 2**. 66

Professor Stengel

will sein **Haus Hermannstraße 2** unter **günstigen Bedingungen** verkaufen. 6547

Schöne Villa mit **schattigem Garten** in der Nähe des **Curh.** **preisw.** zu verk. durch **M. Linz**, **Mauergasse 12**. 6875

Zu verkaufen

herrschaftliche Villa mit **großem, schattigem Garten** **Schiersteiner Chaussee 11** in **Diebrich a. Rh.** 2364

Für ein **rentables Fabritgeschäft** in der Nähe von **Wiesbaden** wird ein **Theilhaber** mit **6000 Mk.** **Einlage** gesucht. **Gef. Offerten** bittet man unter **H. F. 37** in der **Exped.** d. **Bl.** **niederzuliegen**. 7169

Spezerei-Geschäft,

mit **Inventory** und **Kundschaft** ist an einen **leistungsfähigen Mann** **sofort** zu **vermieten** **Schwalbacherstraße 11**. 6412

Restkaufschilling von **5000 Mk.** gesucht. **N. Exped.** 7134

1500 Mk. werden von einem **Angestellten** auf ein **Jahr** zu **leihen** gef. **Off.** unter **A. A.** an die **Exped.** d. **Bl.** **erb.** 7197

60—70,000 Mk., **30—50,000 Mk.** auf **1. Hyp.** und **12—15,000 Mk.**, sowie **20—25,000 Mk.** auf **2. Hyp.** auszuliehen durch **M. Linz**, **Mauergasse 12**. 6873

30—50,000 Mk. bei **mindestens doppelter Sicherheit** zum **1. Januar 1888** aus **erster Hand** auf **Hypothek** auszuliehen. **Offerten** unter **D. K. 100** an die **Expedition** dieses **Blattes** erbeten. 6497

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **gebübte Schneiderin** hat noch **2 Tage** frei. **Näheres** **Schwalbacherstraße 29, I**. 7151

Eine **perfekte Näglerin** sucht **dauernde Beschäftigung**. **Näheres** **Emserstraße 36**, an der **Bleiche**. 7167

Stelle-Gesuch. Ein **gebildetes Fräulein** sucht zum **October** **Stellung** als **Gezellschafterin**, **Stütze** der **Hausfrau** oder zur **selbstständigen Führung** des **Haushaltes**. **Gef. Offerten** unter **A. R. No. III.** an die **Exped.** d. **Bl.** **erbeten**. 5791

E. j. F. auch **Monatstelle** f. **Morgens**. **N. Schulgasse 6**. 7112

Ein **Mädchen** sucht **Monatstelle**, auch für den **ganzen Tag**, oder **Aushülfsstelle**. **Näh. Feldstraße 3, 4 Stiegen rechts**. 7142

Eine **tüchtige Frau** sucht **Beschäftigung** im **Kochen**, **Putzen** oder **Aushülfsstelle**. **Näh. Bleichstraße 15, 3. St.** 7120

E. Mädchen f. **Aushülfs- od. Monatst.** **N. Römerberg 26**. 7204

Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich kochen kann** und **alle häusliche Arbeit verrichtet**, sucht **auf gleich** oder **später Stelle**. **Näh. Nerostraße 41, 1 St.** 7140

Ein **älteres Mädchen**, **5 Jahre** im **Dienst**, **gut empfohlen**, sucht **Stelle** in einem **kl. Haushalt**. **Näh. Mainzerstr. 15, 1 St.** 7116

Ein **Mädchen** vom **Lande**, welches **noch nicht** hier **gedient** hat, sucht **Stelle**. **N. Kirchgasse 5, 2 St. b. Wittwe Geyer**. 7119

Eine **gesunde, kräftige Person** **gezeiten Alters** sucht **sofort** oder auf **1. September** **Stelle** zur **selbst. Führung** eines **Haushaltes** oder zur **Pflege** **kl. Kinder**. **Näh. Spiegelgasse 7**. 7214

Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich kochen kann** und **alle Hausarbeit** versteht, sucht **Stelle**. **Näh. Hochstraße 16**. 7150

Ein **st. Mädchen**, welches bei **Herrschaften** **gedient** hat, sucht **Stelle** als **Hausmädchen**. **Näh. Kleine Webergasse 7**. 7154

Köchin **gezeiten Alters**, die auch **alle Hausarbeit** **mitübernimmt**, sucht **balddigt Stelle**. **Näh. Röderallee 12**. 7191

Une **jeune fille** (Suisses) **bien recommandée** demande une **place** auprès des **enfants**. S'adresser au **Bureau Ritter**, **Taunusstrasse 45**. 7225

Ein **Mädchen**, welches **schon längere Zeit** **gedient** und **gute Zeugnisse** hat, sucht **Stelle** als **Hausmädchen** oder **Mädchen** allein. **Näh. Nerostraße 11, 2 St. b. bei F. Grünthaler**. 7157

Ein **anständiges Mädchen** sucht **Stelle** als **feines Hausmädchen** oder zu **erwachsenen Kindern** durch **Stern's Bureau, Nerostraße 10**. 7219

Ein **juverl., ält. Mädchen**, welches **bürgerl. kochen kann** und **alle Hausarbeit** **gründl. verst.** und **gute Zeugnisse** besitzt, f. eine **Stelle**, am liebsten in einer **kl. ruh. Familie**. **Näh. Nerostr. 13, Hth.** 7186

Ein **j. Mann**, welcher die **höhere Schule** **besucht**, mit **guter Handschrift**, f. **Beschäftig.** **N. Exped.** 7125

Ein **kräftiger, junger Mann** mit **guten** **Zeugnissen** sucht **balddigt Stelle** als **Hausbursche** oder als **Ansläufer** durch **Stern's Bureau, Nerostraße 10**. 7220

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin, eine **angehende**, in ein **Woll- und Weißwaaren-Geschäft** **gesucht**. **Offerten** sub **L. A.** an die **Exped.** 7118

Modes.

Für ein **feines Buch-Geschäft** wird eine **erste Arbeiterin** **per sofort** **gesucht**. **Offerten** unter **T. 12** **besorgt** die **Exped.** d. **Bl.** 7101

Modes.

Zweite Arbeiterin **gesucht** **Wilhelmstraße 40**. 7207

Mädchen können das **Kleidermachen** **gründlich** **erlernen** **Helenenstraße 16**. 7182

Eine **Monatfrau** **gesucht** **Schwalbacherstraße 10**. 7211

Ein **j. Mädchen** **tagsüber** **gesucht** **Röderstraße 22, Frisp.** 7210

Gesucht eine **selbstständige Köchin**, welche **etwas Hausarbeit** **übernimmt** sowie ein **reimliches Stubenmädchen** **per 1. September**. **Näh. Auktion Delaspéestraße 3, 4 Tr. b.** 7158

Gesucht ein **Mädchen** zu **zwei Damen** **Hellmundstr. 33, B.** 7215

Gesucht gegen hohen Lohn eine perfecte Köchin gekostet Alters und im Besitze vorzüglicher Zeugnisse, welche geneigt wäre, eine Dame bei ihrer für den Monat September projectirten Abreise nach Brasilien zu begleiten resp. bei derselben in Dienst zu treten. Das Domicil der Dame befindet sich in einer Hafenstadt Brasiliens, welche directe und regelmäßige Dampfer-Verbindung mit Deutschland unterhält und in welcher das deutsche Element zahlreich und auch durch ein Kaiserl. deutsches Consulat vertreten ist. Informationen ertheilt die Exped. d. Bl. 7144

Gesucht 1 brav., ev. Mädchen zu einer feinen Herrschaft (kl. Familie) i. häusl. Arb. d. Frau Schug, Hochstätte 6. 7184

Ein fleißiges Mädchen auf gleich gesucht Emserstraße 34. 7223

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gegen hohen Lohn gesucht bei V. Leopold-Emmelhainz, Wilhelmstraße 32. 7200

Ein anständiges Mädchen, welches die Küche und alle Hausarbeit gründlich versteht, auf 1. September gesucht Mainzerstraße 32. 6815

Ein junges, reinliches Mädchen wird gesucht Michelsberg 30 im Bäckerladen. 7168

Gesucht werden 2 tüchtige, selbstständige Restaurationsköchinnen durch Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 7163

Gesucht: 1 Restaurationsköchin, Hotel-Zimmermädchen, 1 besseres Mädchen zu 2 Kindern, 1 saub. Mädchen in eine Wirthschaft d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 7221

Ein ordentliches Mädchen gesucht Moritzstraße 7, 1 St. 7156

Einfaches, braves Mädchen für Küche und Hausarbeit in eine kleine Familie gesucht Kirchgasse 40, 1. 7072

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und gut kochen kann, wird gesucht Nicolassstraße 20. Sprechstunde vor 12 Uhr. 7105

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sonstige Hausarbeit übernimmt, wird auf sofort gesucht Adelheidstraße 16b, 1. Etage. 7114

Gesucht sofort 4 Hotelzimmermädchen. Mädchen und Herrschafts-Stubenmädchen, sowie 2 Kellner d. H. 7192

Dörner's Bureau, Friedrichstraße 16. 7192

Ein starkes Mädchen wird in Dienst gesucht. Köch. Exped. 7170

Junges Mädchen gesucht Welltrichstraße 26, 1. Stock. 7181

Ein Hausmädchen gesucht Kirchgasse 37. 7145

Verlangt ein feines Hausmädchen mit guten Zeugnissen Nicolassstraße 19, 2. Etage. 7180

Ein junges, ordentl. Mädchen auf gleich oder 1. September gesucht. Näh. Walramstraße 8 im Bäckerladen. 7171

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Saugasse 45. 7198

Ein tüchtiges Mädchen für Kochen und Hausarbeit gesucht gr. Burckstraße 5 im Mantel-Geschäft. 7109

Ein **Bauschreiber** mit schöner Handschrift für einige Tage gesucht Nicolassstraße 5. 7195

Oberkellner für Hotel und Restaurant, 1 Zimmerkellner, 1 Rest.-Kellner und 1 jungen Kellner sucht sofort Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 7225

Schlossergehülfen

gesucht Friedrichstraße 43. 7133

Ein Fußbodenleger gesucht Herrnmühlgasse 7. 7226

Lehrling.

Für mein Colonialwaaren- und Samen-Geschäft suche ich einen tüchtigen Jungen in die Lehre.

A. W. Kuntz, Museumstraße 3. 7152

Gesucht 1 Herrschaftsbdiener (jung), 1 Pferdewärter, 2 junge Burschen als Ausläufer durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Baden. 7225

Ein kräftiger Hausbursche gesucht Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 7110

Hausbursche gesucht Adelheidstraße 41 im Laden. 7222

Gesucht Kupferputzer gegen hohen Lohn für Hotel ersten Ranges durch Frau Schug, Hochstätte 6. 7183

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Ein älterer Herr

wünscht für dauernden Aufenthalt in anständigem Hause (an der Pferdebahn gelegen) zwei nebeneinander liegende (Hochparterre oder Bel-Etage) möblirte, sonnige, mit Porzellanöfen und Doppelfenster versehene Zimmer und Bedienung. Gef. Offerten mit Angabe des festen Preises unter J. L. 87 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7162

Gesucht von einem ruhigen Herrn zwei unmöblirte Zimmer mit separatem Eingang und Bedienung im Hause. Offerten unter Z. 1011 mit Preisangabe zc. besorgt die Exped. 6510

Zwei Damen suchen für 1. November zu beziehen zwei gut möblirte Zimmer nahe dem Curhause, Parterre oder 1 Treppe hoch. Erwünscht auch Küche oder Mitbenutzung derselben. Adressen abzugeben Louisenstraße 5, Parterre. 7106

Gesucht wird eine möblirte Wohnung, Salon, 3-4 Schlafzimmer, Küche und Zubehör. Offerten mit monatlicher Preisangabe abzugeben im „Hotel Dahlheim“. 7127

Geschäftslocal

in guter Lage, Parterre oder 1. Etage, sofort gesucht. Offerten unter H. 1088 an Feller & Gecks, Wiesbaden. (F. a. 163/8) 47

Angebote:

Dohheimerstraße 15 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, event. auch geräumige Werkstätte, auf 1. October zu vermieten. 7160

Frankenstraße 2, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7122

Kapellenstraße 1, Parterre, möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 7175

Karlstraße 8, 2 Etage, sind 2 Zimmer und Küche an eine Dame zu vermieten. 7131

Ludwigstraße 1 ein Dachlogis zum 1. October zu verm. 7126

Die in meinem Hause Dohheimerstraße 50 im 1. Stock belegene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche und Keller, ist auf 1. October c. zu vermieten. 7148

W. Weyershäuser, Hellmundstraße 34. 7132

Ein groß. u. ein kl. Dachlogis auf 1. Sept. z. verm. Adlerstr. 34. 7132

Gut möblirte Wohnung, feine Lage, 6. Jahresmiete sehr billig. Näh. Exped. 7103

Zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten Moritzstraße 1, 1. Etage. 7104

Freundlich möblirtes Zimmer zu verm. Welltrichstraße 6, II. 7113

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 1, 1 St. r. 7203

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Helenestraße 11. 7173

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Saugasse 33, 1 Tr. 7137

Laden und Ladenzimmer, auch mit Wohnung zu vermieten Grabenstraße 3 bei S. Kroll. 7209

Restauration Kronenbräu, Häfner-

Bereinslocal zu vermieten. 7185

Junge Leute erhalten Kost u. Logis Grabenstraße 3, 2 St. 7208

Ein Schüler der oberen Classen des Gelehrten-Gymnasiums, welcher einem Quartaner mit Erfolg Nachhülfestunden ertheilen kann, erhält sehr billige Pension. Offerten unter T. G. 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 6996

Großmutter und Enkelin.

Eine Erzählung aus der deutschen Theatergeschichte von E. Mengel.

(8. Forts.)

Heiße Thränen rannen nach den letzten Worten über das Antlitz der Großmutter, deren starkes Herz in diesem Augenblick von der Erinnerung an längst überwundenes Leid vollständig überwältigt wurde. Auch Fides, welche noch nie einen so klaren Einblick in ihre Vergangenheit gethan hatte, weinte leise vor sich hin. Dennoch wagte sie aber ebenso wenig die Erzählung durch ein Zeichen der Theilnahme zu unterbrechen wie der junge Mann an ihrer Seite, welcher mit immer größerer Bewunderung auf die edlen Züge der Greisin blickte.

„Zwei Jahre nach dem Tode meines Mannes,“ fuhr diese dann, als sie wieder ruhiger geworden war, fort, „spielte die Truppe, der mein Sohn angehörte, in einem kleinen hessischen Landstädtchen. Da der Gasthof daselbst wegen eines Jahrmarktes überfüllt war, erbot sich einer der Geistlichen — Dein humaner Großvater, liebe Fides — einige Mitglieder der Truppe bei sich aufzunehmen. Meinem Siegfried wurde das Glück zu Theil, in diesem traulichen Hause nicht allein für eine Nacht, nein für die ganze Dauer seines kurzen Lebens eine friedliche Heimstätte zu finden. Des Pfarrers einzige Tochter verliebte sich in den armen wandernden Schauspieler, welcher es kaum gewagt hatte, seine eigene große Neigung zu ihr merken zu lassen.

„Die Eltern waren zwar Anfangs nicht auf das Angenehmste von dieser Entdeckung überrascht, aber als sie sahen, daß der Herzensfrieden ihres einzigen Kindes auf dem Spiel stand, da gaben sie ihre Einwilligung unter der Bedingung, daß Dein Vater seinem Beruf entsage und eine angebotene Stellung als Verwalter auf einem großen Gute in der Nähe annehmen würde. Dies Begehren der Eltern wurde von Siegfried ohne jegliche Widerrede und mit der aufrichtigsten Freudigkeit erfüllt. Er war ja nie von Herzen Schauspieler gewesen, er hatte den gewaltigen Drang nicht in sich, der den wahrhaftigen Kunstjünger oft so unbegreiflich hart gegen die Bitten der liebsten Menschen macht. —

„Nun beginnt eine kurze glückliche Zeit. In dieser durfte auch ich müder Wandervogel endlich einmal wieder im stillen Pfarrhause frei aufathmen. Mein Siegfried war der glücklichste Mensch von der Welt, er besaß seine Anna und konnte das große Bildungsstreben, das immer in ihm, aber bisher ohne jegliche Befriedigung gelebt hatte, endlich bei dem gelehrten Schwiegervater in jeder Weise nähren und stillen. Da kamst Du nach einem Jahre auf die Welt, Fides, und alles Glück nahm ein schnelles Ende. Als Deine Mutter bei der Geburt starb, verfiel Dein Vater in ein heftiges Fieber, welches er vielleicht überstanden hätte, wenn ihm nicht von seiner schrecklichen Krankheit ein geheimes Leiden geblieben wäre. So standen wir drei Alten denn vereinsamt und allein mit Dir hilflosem Wesen an den Gräbern unserer Kinder. —

„Es war todtensille im Pfarrhause, nur Dein leises Weinen, Dein erstes Lachen lönte durch die vereinsamten Räume. Noch drei Jahre pflegte ich die beiden Alten, bis sie kurz nach einander starben. Dann kehrte ich mit Dir in mein Stübchen hierher zurück. — Die Großeltern hatten ihrer Enkelin ein kleines Vermögen hinterlassen, so brauchte auch ich wenigstens in meinen alten Tagen nicht zu darben.“

„O, sprich nicht, als ob Dir durch mich noch eine Wohlthat zu Theil geworden wäre!“ bat Fides und streichelte der Großmutter zärtlich über das Haar und die Wangen. „Was hätte es denn aus mir armen Waisenkinde geben sollen, wenn Du nicht die schützenden Hände über mich ausgebreitet hättest?“

Ein glückseliges Lächeln glitt über das edle Antlitz der Greisin, sie küßte ihren Liebling auf die Stirne. Dann flüsterte sie ihm einige Worte zu, worauf das junge Mädchen freundlich nickte und sofort das Zimmer verließ. Mit einer leidenschaftlichen Gluth,

wie sie nur eine tiefe große Neigung wiederzuspiegeln vermag, folgte das Auge des jungen Mannes der hohen, schlanken Gestalt der Abgehenden. Als er dann einen Augenblick wie träumend dagefesselt hatte, drückte er die Hand der Greisin und sprach mit Wärme: „Ich danke Ihnen, Madame Köller, daß Sie einem Fremdling einen solchen Einblick in Ihr reiches Leben vergönnten! — Aber sagen Sie mir noch Eines! Beklagen Sie es heute, daß Ihr Schicksal damals in dem entscheidenden Augenblicke keine andere Wendung nahm?“

„Nein,“ sagte die alte Frau. „Ich war für die Kunst geboren, ich konnte ihr auch mit freudigem Herzen die schwersten Opfer bringen!“

„Und doch suchen Sie den Wunsch Ihrer lieben Enkelin zu bekämpfen, die, wie ich täglich mehr erkenne, ganz das verjüngte Ebenbild ihrer Großmutter ist!“

„Hätte Sie nur noch einen Schutz auf der Welt, ich würde ihr großes Talent in jeder Stunde fördern!“ erklärte die alte Künstlerin. „Aber allein und verlassen soll sie nicht in diese gefährliche Laufbahn hinein. Trotz des Fortschritts der Zeit, trotz aller Kunstvergötterung, bietet dieselbe besonders dem Weibe, doch nur eine beklagenswerthe Stellung abseits vom geebneten Wege der geachteten Gesellschaft!“

„Verlassen? Ist denn Fides allein und verlassen, wenn sich Ihre Augen wirklich einmal schließen sollten?“ fragte der junge Mann fast vorwurfsvoll.

„Sie hat Niemand auf der Welt, als mich!“ sagte die Großmutter mit feuchten Augen. „Dies Bewußtsein wird mir einmal meine letzte Stunde recht schwer machen!“

„Aber bin ich denn nicht da, meine liebe Madame Köller?“ fragte Monsieur Pilotti in der vorigen Weise.

„Sie sind ein junger Künstler, den kein fremdes Geschick belästigen darf!“ fuhr die Großmutter fort. „Sie haben gerne bei uns gewohnt, Sie waren uns beiden gut. Es werden jedoch im Laufe der Zeit neue Eindrücke kommen und Ihnen unbewußt die alten Gestalten und Erinnerungen in den Hintergrund drängen. — So ist ja das Leben!“

„Ja, so mag es sein, wenn keine größere Gewalt den alten Gestalten und Erinnerungen eine ewige Jugend verleiht!“ erwiderte er mit freudiger Begeisterung und erfaßte ihre Hand. „Liebe Madame Köller, haben Sie denn noch nicht gemerkt, daß mir Fides theurer ist, als mein eigenes Leben, daß ich nur Ihnen zu Liebe alle meine Gefühle in's tiefste Herz zurückdrängte!“

„Sie lieben Fides?“ rief die alte Frau halb freudig bewegt, halb betroffen.

„Ja, ich liebe sie aus voller Kraft meiner Seele, und glaube, daß ich auf eine Erwiderung meiner Gefühle hoffen darf!“ Er machte eine kleine Pause, in welcher er sich mehrmals durch sein Lockenhaar strich, dann fügte er noch hinzu: „Und darf ich hoffen, daß Sie mir Ihren Segen geben, wenn ich mir eine Stellung in der Kunst errungen habe und eines Tages als Werbender wiedertomme?“

„Gewiß,“ sagte die alte Frau, „Sie sind ein guter Mensch, und guten Menschen kann man getrost sein höchstes Gut anvertrauen!“

„Ich werde es durch mein ganzes Leben zu beweisen suchen, daß Sie sich nicht in mir geirrt, daß ich keiner von jenen Comödianten bin, die — —“

„Sprechen Sie nicht weiter,“ bat die alte Frau, „ich weiß, in Ihnen lebt ein guter Kern. Und wenn Sie auch allein in der Welt stehen und keine moralische Unterstützung von guten Eltern haben, Sie werden doch nie — —“

(Fortf. f.)

Erst
pro D
Posta

M

de

32

30

H

liefert

6172

reigt i
aus M
empfiel
fertigu
außer



Anfer

Ueb
innerh
persön
Einsid

2882

zur ro
Pud
20298
Te